

Geschäftsberichte der kantonalen Gerichte über das Jahr 2022

Berichte der kantonalen Gerichte vom Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

A.	Konferenz der Gerichte	3
B.	Zivil- und Strafgerichtsbarkeit	5
1.	Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer	6
1.1	Personelles	6
1.1.1	Ersatzwahlen	6
1.1.2	Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2023/2029	6
1.2	Geschäftslast	7
1.2.1	Allgemeines	7
1.2.2	Pendenzentwicklung	7
1.2.3	Personalressourcen	8
1.2.4	Weiterzugsstatistik	8
1.3	Gerichtsverwaltung	8
1.3.1	Allgemeines	8
1.3.2	Finanzen	9
1.3.3	Infrastruktur	11
1.3.4	Weiterbildung	11
1.3.5	Nachwuchsförderung	12
2.	Kreisgerichte	12
2.1	Personelles	12
2.2	Geschäftslast	13
2.3	Gerichtsverwaltung	13
2.3.1	Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz	13
2.3.2	Infrastruktur	13
3.	Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter	14
3.1	Personelles	14
3.2	Geschäftslast	14
4.	Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente	42
C.	Verwaltungsgerichtsbarkeit	43
1.	Verwaltungsgericht	44
1.1	Personelles	44

1.2	Geschäftslast	44
1.3	Gerichtsverwaltung	44
2.	Verwaltungsrekurskommission (VRK)	48
2.1	Personelles	48
2.2	Geschäftslast	48
D.	Sozialversicherungsgerichtsbarkeit	52
1.	Versicherungsgericht	53
1.1	Personelles	53
1.2	Geschäftslast	53
1.3	Gerichtsverwaltung	53
1.3.1	Allgemeines	53
1.3.2	Personelles	53
1.3.3	Finanzen	54

A. Konferenz der Gerichte

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Konferenz der Gerichte besteht ein Gremium, in welchem sich das Kantonsgericht, das Verwaltungsgericht und das Versicherungsgericht in gerichtsübergreifenden Belangen absprechen können. Die Konferenz der Gerichte steht zudem dem Kantonsrat und der Regierung bzw. der Staatsverwaltung als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Unterstützt wird die Konferenz der Gerichte durch das Generalsekretariat des Kantonsgerichtes, welches in gerichtsübergreifenden Belangen als Generalsekretariat der Gerichte auftritt.

Im letzten Geschäftsbericht informierte die Konferenz der Gerichte über das schweizweite Projekt «Justitia 4.0». In diesem umfangreichen Digitalisierungsprojekt erfolgte im Geschäftsjahr der Zuschlag für die Entwicklung und den Betrieb der Plattform «Justitia.Swiss». Über diese Plattform sollen zukünftig in der Justiz der elektronische Rechtsverkehr sowie die Akteneinsicht erfolgen. Neben den eidgenössischen Gerichten beteiligen sich viele kantonale Gerichte und die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) am Projekt. Die Konferenz der Gerichte sprach sich im Geschäftsjahr ebenfalls für einen Projektbeitritt aus. Nachdem der Kantonsrat die erforderlichen Finanzmittel in der Novembersession bewilligte, unterzeichneten die Mitglieder der Konferenz der Gerichte die entsprechende Anschlussvereinbarung.

Parallel zu diesem Informatikprojekt laufen auf Bundesebene Gesetzgebungsarbeiten für ein Bundesgesetz über die Plattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ). Damit sollen die für eine Digitalisierung erforderlichen rechtlichen Grundlagen in die eidgenössischen Prozessgesetze integriert werden. Der Erlassentwurf soll im Jahr 2023 dem eidgenössischen Parlament zugeleitet werden. Die konkrete Ausgestaltung der Digitalisierung wird sowohl für die Rechtssuchenden wie auch für die Gerichte von grosser Bedeutung sein. Die Konferenz der Gerichte wird den Gesetzgebungsprozess aufmerksam verfolgen, sodass der Handlungsbedarf rechtzeitig erkannt und die erforderlichen Massnahmen eingeleitet werden können. Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt, trägt die Konferenz der Gerichte die Digitalisierungsbestrebungen mit, erachtet es jedoch im Interesse der Transparenz als angezeigt, frühzeitig auf finanzielle Auswirkungen, seien diese personeller Art oder auch betreffend die Infrastruktur, hinzuweisen.

Im letzten Geschäftsbericht wurde auf die Notwendigkeit einer Nachfolgelösung für die Fachapplikation «JURIS» hingewiesen, welche bei den Gerichten, der Staatsanwaltschaft, dem Amt für Justizvollzug und weiteren Teilen der Verwaltung im Einsatz ist. Die im Vorjahr angekündigte Studie wurde im Berichtsjahr erstellt. Sie enthält neben einer Situations- und Umfeldanalyse auch Varianten und Empfehlungen für das weitere Vorgehen zur Ablösung der Fachapplikation. Um die weiteren Projektarbeiten angehen zu können, wurde im Finanzplanungsprozess in Absprache mit dem Sicherheits- und Justizdepartement von diesem ein Projektierungskredit beantragt. Nachdem die erforderlichen Finanzmittel vom Kantonsrat in der Novembersession bewilligt wurden, können die Projektarbeiten im kommenden Geschäftsjahr weitergeführt werden. Im weiteren Projektverlauf soll an der bewährten Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Konferenz der Gerichte festgehalten werden.

Für alle kantonalen Gerichte erfolgten in der Novembersession die Gesamterneuerungswahlen durch den Kantonsrat für die Amtsperiode 2023/2029. Für Angaben zu personellen Wechsels wird auf die Geschäftsberichte der jeweiligen Gerichte verwiesen.

Als weitere gerichtsübergreifende Themen, welche die Konferenz im Berichtsjahr beschäftigten, können beispielhaft genannt werden: Finanzen (Rechnung, Budget, Aufgaben- und Finanzplan), Personelles (z.B. HR-Geschäftsmodell, Weiterentwicklung Standortgespräche), Anpassung der Entschädigungsverordnung und diverse Vernehmlassungen.

Im Namen der Konferenz der Gerichte

St.Gallen, im Februar 2023

Der Präsident des Kantonsgerichtes:
lic.iur. Ivo Kuster

Der Präsident des Verwaltungsgerichtes:
lic.iur. Stefan Zürn

Die Präsidentin des Versicherungsgerichtes:
lic.iur. Marie Löhner

Der Generalsekretär der Gerichte:
lic.iur. Martin Bauer

B. Zivil- und Strafgerichtsbarkeit

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2022.

St.Gallen, im Februar 2023

Im Namen des Kantonsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Ivo Kuster

Der Generalsekretär:
lic.iur. Martin Bauer

Im Namen des Handelsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Rolf Brunner

Im Namen der Anklagekammer
Der Präsident:
lic.iur. Urs Gmünder

1. Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer

1.1 Personelles

1.1.1 Ersatzwahlen

Dr. Christian Schöbi, hauptamtliches Mitglied des Kantonsgerichtes, trat per 31. Mai 2022 infolge Pensionierung als Kantonsrichter zurück. Christian Schöbi stand während fast 40 Jahren im Dienst der St.Galler Justiz. Nach dem Studium an der Universität Zürich begann er 1979 seine juristische Laufbahn als a.o. Untersuchungsrichter am Bezirksamt See und mit Praktika am damaligen Bezirksgericht Sargans und am Kantonsgericht St.Gallen. Danach war er wissenschaftlicher Assistent von Prof. Dr. M. Keller an der Universität Zürich. 1981 erwarb er das Rechtsanwaltspatent und 1990 den Dokortitel. Nach seiner Tätigkeit an der Universität war er ab 1985 Gerichtsschreiber am Kantonsgericht St.Gallen, bevor er 1988 zum Gerichtspräsidenten des damaligen Bezirksgerichtes Oberrheintal gewählt wurde. Seither war Christian Schöbi als Richter im Gerichtskreis Unterrheintal-Oberrheintal bzw. neu im Gerichtskreis Rheintal tätig. Am 20. September 2010 wurde Christian Schöbi vom Kantonsrat zum Kantonsrichter gewählt. Das Amt trat er im Januar 2011 an. Christian Schöbi war seither in vielen Bereichen des Kantonsgerichtes tätig, so namentlich für die I./III. Zivilkammer, die II. Zivilkammer sowie als Einzelrichter in den Bereichen Schuldbetreuung und Konkurs, Familienrecht und Obligationenrecht. Christian Schöbi setzte sich in all seinen vielfältigen Tätigkeiten mit hohem Engagement für die Rechtsprechung ein. Dabei zeichneten ihn sein offenes und bescheidenes Wesen sowie sein Intellekt gleichermaßen aus. Beeindruckend war seine Fähigkeit, grosse Arbeitsvolumen mit hoher Genauigkeit äusserst effizient zu bewältigen, ohne je den Blick fürs Ganze zu verlieren. Als Richter leitete ihn sein ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit. Ergänzend zu seiner richterlichen Tätigkeit engagierte sich Christian Schöbi stark für die Ausbildung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie der Rechtsagentinnen und Rechtsagenten, präsidiert er doch seit mehreren Jahren beide Prüfungskommissionen. Christian Schöbi war zudem Präsident der Prüfungskommission für Grundbuchverwalter. Sein Einsatz für die Weiterbildung zeigte sich auch in seiner Tätigkeit in der Geschäftsleitung und im Stiftungsrat der Stiftung für Weiterbildung schweizerischer Richterinnen und Richter. Aufgrund seiner überaus korrekten und sehr angenehmen Art war Christian Schöbi bei den Verfahrensparteien wie bei den Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitarbeitenden gleichermaßen anerkannt. Christian Schöbi gebührt für seinen wertvollen und langjährigen Einsatz im Dienst der St.Galler Justiz der Dank und die Anerkennung der Öffentlichkeit.

Als Nachfolger von Kantonsrichter Dr. Christian Schöbi wurde Urs Gmünder, bis dahin hauptamtlicher Richter der Verwaltungsrekurskommission, gewählt. Sein Amtsantritt erfolgte Anfang Juni 2022.

Thomas Stadelmann trat per 15. Oktober 2021 von seinem Amt als nebenamtlicher Richter des Kantonsgerichtes zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde Dr. Simone Dobler gewählt. Mirjam Angehrn trat infolge ihrer Wahl an das Versicherungsgericht von ihrem Amt als nebenamtliche Richterin des Kantonsgerichtes zurück. Die Ersatzwahl steht noch aus.

1.1.2 Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2023/2029

Kantonsgericht: Beim Kantonsgericht stellten sich alle bisherigen haupt- und nebenamtlichen Mitglieder zur Wiederwahl. Alle bisherigen Mitglieder wurden wiedergewählt.

Handelsgericht: Sämtliche bisherigen (nebenamtlichen) Handelsrichterinnen und Handelsrichter, welche sich zur Wiederwahl stellten, wurden wiedergewählt. Folgende Handelsrichterinnen und Handelsrichter haben auf eine Wiederwahl verzichtet: Albert Bürkler, Josef Ebnetter, Marcus Flepp, Hans-Peter Härtsch, Markus Isenrich, Josef Andreas Jäger, Beat Schiltknecht, Franziska

Tschudi Sauber und Reto Vincenz. Neu als Handelsrichterinnen und Handelsrichter wurden Dr. Brigitte Bailer, Andrea Cristuzzi, Philipp Emanuel Friedli, Jan-Thilo Hippmann, Philipp Landmark, Jürg Plüss, Theodor Thalmann, Marcel Widmer und Remo Spescha gewählt.

Anklagekammer. Bei der Anklagekammer stellten sich alle bisherigen nebenamtlichen Mitglieder und der Präsident zur Wiederwahl. Alle bisherigen Mitglieder und der Präsident wurden wiedergewählt.

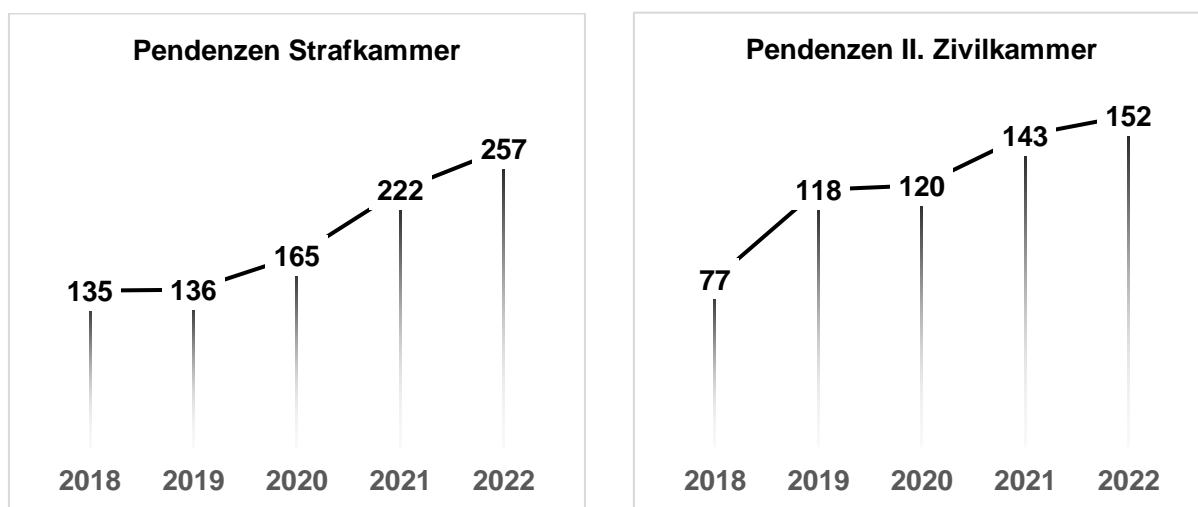
1.2 Geschäftslast

1.2.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr gingen beim Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer) 2'024 Fälle ein. Eine Gesamtbetrachtung zeigt, dass die Falleingangszahlen seit mehreren Jahren hoch sind. Im letzten Geschäftsbericht wurde auf die sehr grosse Geschäftslast des Kantonsgerichtes und die Ursachen dafür hingewiesen. Die Geschäftslast ist derart, dass das Kantonsgericht mit der Zahl der eingehenden Fälle nicht mehr Schritt halten kann. Da weniger Fälle erledigt werden können, als neu eingehen, nimmt die Anzahl hängiger Verfahren und deren Dauer zu.

1.2.2 Pendenzenentwicklung

Der Anstieg der Pendenzen kann beispielhaft anhand der Strafkammer und der II. Zivilkammer aufgezeigt werden:



Die Anzahl der Pendenzen hat sich in beiden Kammern in den letzten 5 Jahren praktisch verdoppelt. Allein das Abarbeiten der aufgelaufenen Geschäftslast würde (ohne neu hinzukommende Fälle) in der Strafkammer rund 16 Monate und in der II. Zivilkammer rund 20 Monate in Anspruch nehmen.

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erläutert, haben Gesetzesänderungen und die bundesgerichtliche Rechtsprechung zu einem namhaften Mehraufwand bei der Bearbeitung der einzelnen Fälle geführt. Im Bereich des Strafrechts kann beispielhaft auf die gestiegene Komplexität der Schweizerischen Strafprozessordnung und die Bestimmungen zur Landesverweisung hingewiesen werden. Im Familienrecht sind als Ursachen für die Mehrbelastung ebenfalls die Rechtsprechung des Bundesgerichtes, zahlreiche Revisionen im Familienrecht sowie neue und aufwendige Fallkategorien anzuführen.

1.2.3 Personalressourcen

Die beiden Beispiele zeigen deutlich auf, dass die Geschäftslast im Verhältnis zu den bestehenden Ressourcen zu hoch ist. Die Pendenzen nehmen zu und damit auch die Dauer der Verfahren, was für alle Beteiligten nachteilig ist. Eine Verstärkung auf personeller Ebene ist im Interesse der Justiz notwendig. Deshalb beantragte das Kantonsgericht im Berichtsjahr drei zusätzliche Stellen auf Gerichtsschreiberebene und eine Stelle im Kanzleibereich. Der Kantonsrat hat diese zusätzlichen Stellen in der Novembersession bewilligt. Das Kantonsgericht ist für diese Unterstützung dankbar. Eine Betrachtung der Geschäftszahlen 2022 bestätigt die Notwendigkeit dieser zusätzlichen personellen Ressourcen. Im kommenden Berichtsjahr gilt es diese neuen Stellen zu besetzen und weiterhin zu prüfen, wie sich die Fall- und Pendenzenlast entwickelt und ob allenfalls ein Personalausbau auf Richtererebene erforderlich sein könnte.

1.2.4 Weiterzugsstatistik

Von den 1'943 vom Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer) im Berichtsjahr erledigten Verfahren wurden rund 93.9 Prozent akzeptiert bzw. nicht angefochten. Lediglich rund 6.1 Prozent der Verfahren wurden weitergezogen. Von den vom Bundesgericht im Berichtsjahr beurteilten 128 Weiterzügen erfolgte bei 114 Verfahren ein Rückzug, ein Nichteintretensentscheid oder eine vollumfängliche Bestätigung des Entscheides des Kantonsgerichtes. Dies entspricht einer «Bestätigungsquote» von rund 89.1 Prozent. Lediglich bei 14 Verfahren bzw. 10.9 Prozent der weitergezogenen Verfahren wurde der Entscheid des Kantonsgerichtes nicht oder nur teilweise bestätigt (zum Vergleich: Im Jahr 2021 wurden vom Bundesgericht schweizweit insgesamt 13.1 Prozent der dortigen Beschwerden gutgeheissen). Von den gesamt- haft am Kantonsgericht (inkl. Handelsgericht und Anklagekammer) erledigten 1'943 Verfahren wurden somit rund 99.3 Prozent akzeptiert oder vom Bundesgericht bestätigt.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 15 - 29).

1.3 Gerichtsverwaltung

1.3.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr beschäftigten verschiedene Themen im Bereich der Gerichtsverwaltung sowohl das Kantonsgericht als auch die Kreisgerichte. Als Hauptthemen können namentlich genannt werden:

a) Auf das schweizweite Digitalisierungsprojekt «Justitia 4.0» und das Informatikprojekt betreffend die Ablösung von JURIS wurde bereits im Textteil der Konferenz der Gerichte hingewiesen. Beide Projekte werden voraussichtlich für den Bereich der Zivil- und Strafjustiz wesentliche Veränderungen mit sich bringen. Im Projekt für eine neue Geschäftsverwaltungssoftware sind im Hinblick auf eine Beschaffung die konkreten Anforderungen an ein Nachfolgeprodukt zu erarbeiten. Dafür ist – und zwar in erheblichem Umfang – betriebliches Fachwissen einzubringen, was bedeutet, dass die erforderlichen personellen Ressourcen – aus allen Ebenen des Gerichtsbetriebes – für diese Projektarbeit freigestellt werden müssen. Dies wird zu einer zusätzlichen Verschärfung der Belastung aufgrund der hohen Geschäftslast führen.

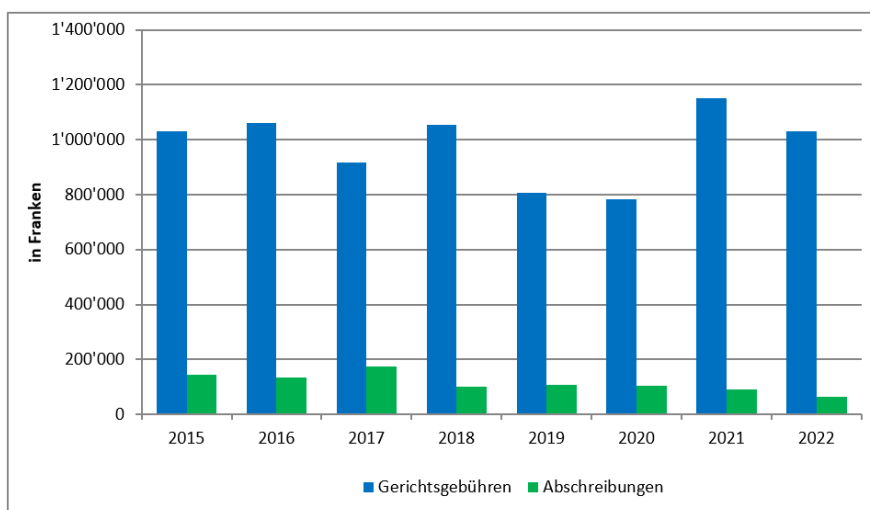
b) Zwischen dem Kantonsgericht und den Präsidien der Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse, der Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse und der Präsidentin der Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz erfolgte im Berichtsjahr je ein Erfahrungsaustausch. Eine entsprechende Besprechung fand zudem mit dem Vorstand des Vermittlerverbandes statt. Diese Treffen mit den Schlichtungsbehörden gaben Gelegenheit für einen direkten persönlichen Austausch über verschiedenste Themen, insbesondere die Vereinheitlichung der

Abrechnungsformulare und des Abrechnungsprozesses. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Schlichtungsbehörden nach der Gesamterneuerung sehr gut aufgestellt in die Amtsdauer 2021/2027 gestartet sind.

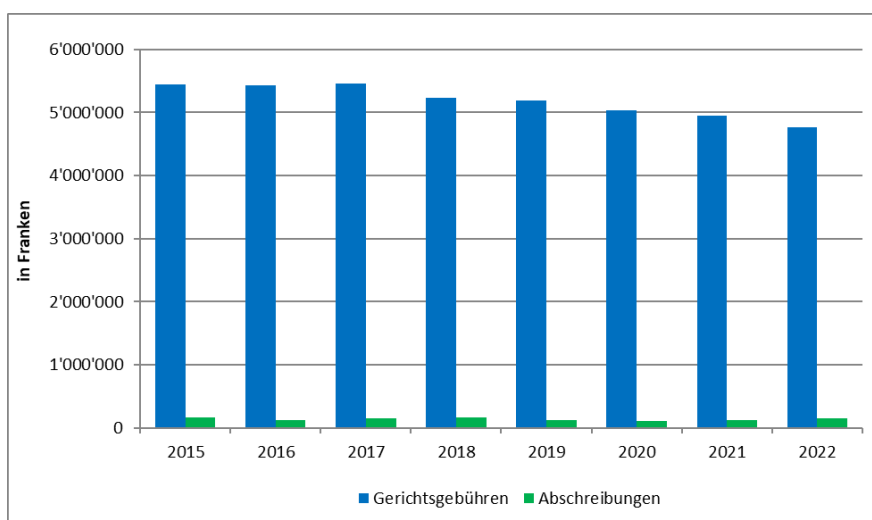
c) Über diese Themen hinaus war das Kantonsgericht neben der eigenen Justizverwaltung namentlich auch mit vielfältigen Aufgaben betreffend die Kreisgerichte, die Schlichtungsstellen und die Vermittlungsämter befasst. Betroffen waren dabei namentlich die Bereiche Finanzen, Personelles, Weiterbildung, Bau-, Raum- und Mobiliarwesen, Informatik, Sicherheit und Kommunikation. Dazu kam der Geschäftsverkehr mit verschiedenen Kommissionen des Kantonsrates, mit der Staatskanzlei und den Departementen, mit kantonalen oder ausserkantonalen Gerichten und Amtsstellen sowie mit solchen des Bundes.

1.3.2 Finanzen

Gerichtsgebühren in Zivilverfahren: Im Berichtsjahr wurden für Zivilverfahren vom Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht) Fr. 1'031'061.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 62'404.–.

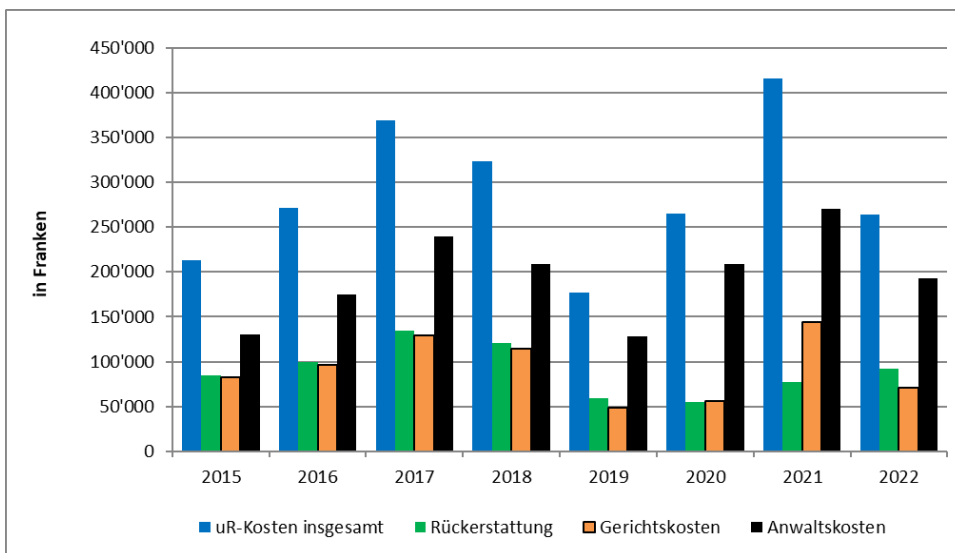


Für die Zivilverfahren der Kreisgerichte wurden Fr. 4'771'447.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 153'258.–.

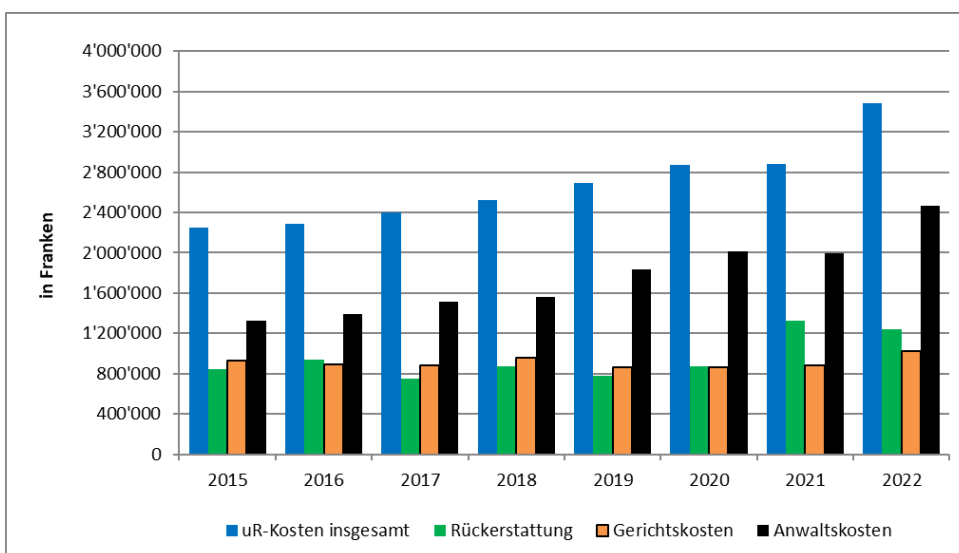


Hinweis: Gerichtsgebühren in *Strafsachen* werden über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

Kosten unentgeltliche Rechtspflege in Zivilverfahren: Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab beim *Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht)* Kosten in der Höhe von Fr. 263'729.– (im Vorjahr Fr. 415'129.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 92'289.– sichergestellt.



Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab bei *allen Kreisgerichten insgesamt* Kosten in der Höhe von Fr. 3'485'199.– (im Vorjahr Fr. 2'882'332.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 1'241'467.– sichergestellt.



Im Zuge des Sparprogramms «Haushaltsgleichgewicht 2022plus» wurde überprüft, ob und inwiefern beim Kantonsgericht und bei den Kreisgerichten die Erträge aus der Bewirtschaftung der Rückforderungsansprüche ein weiteres Mal optimiert werden könnten. Die im Budget 2022 entsprechend höher festgelegten Budgetwerte konnten sowohl beim Kantonsgericht als auch insgesamt bei den Kreisgerichten erreicht werden. Die Nachforderungsansprüche werden systematisch und mit hohem Augenmerk bewirtschaftet. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass der Erfolg aus diesen Rückforderungen auch von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Betroffenen abhängig ist.

Hinweis: Die unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen (amtliche Verteidigung und unentgeltliche Verbeiständung der Privatklägerschaft) wird über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

1.3.3 Infrastruktur

Im Projekt «Gesamterneuerung Regierungsgebäude» des Bau- und Umweltdepartementes wird der Erneuerungs- bzw. Sanierungsbedarf des gesamten Regierungsgebäudes geprüft. Da im Klosterhof der Kantonsrat, die Regierung und das Kantonsgericht vertreten sind, sind von diesem Projekt alle drei Staatsgewalten betroffen. Die Regierung hat im Berichtsjahr die Projektskizze genehmigt und dem Bau- und Umweltdepartement den Auftrag erteilt, in Zusammenarbeit mit den Nutzern die Projektdefinition auszuarbeiten. Die Nutzerbedürfnisse konnten im Berichtsjahr noch nicht hinreichend geklärt werden. Für das Kantonsgericht ist der Standort im Klosterhof ideal. Im weiteren Projektverlauf wird von wesentlicher Bedeutung sein, dass mit der Gesamterneuerung die erforderlichen Anpassungen für einen optimalen Gerichtsbetrieb am bestehenden Standort umgesetzt werden können.

1.3.4 Weiterbildung

Im Berichtsjahr fanden unter der Leitung des Kantonsgerichtes wiederum verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen statt.

Die Familienrechtskammer des Kantonsgerichtes organisierte im Berichtsjahr einen Weiterbildungstag für die Richterinnen und Richter sowie die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber mit Referaten zu den Themen «Kinder inmitten häuslicher Gewalt», «Gespräche mit Kindern und Eltern im Kontext häuslicher Gewalt» und «Die aktuelle Praxis im Unterhaltsrecht, Überlebensstrategien für die Praxis» sowie einem intensiven Austausch der Teilnehmenden über diese Themen. Überdies bot sie den Richterinnen und Richtern eine Supervision im Familienrecht an. Schliesslich führte sie in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband einen Erfahrungsaustausch zum Thema «Unterhaltsrecht» durch. In Fortführung des Dialogs mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) besuchte die Familienrechtskammer die KESB Werdenberg und beteiligte sich an einem Erfahrungsaustausch zum Thema Kindesunterhalt.

Für die Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse organisierte das Kantonsgericht eine ganztägige Weiterbildungsveranstaltung mit Referaten zum Thema Mängel, zu Verfahrensfragen und zur Mediation. Als Referentinnen wirkten Kantonsrichterin Claudia Wetter, Kreisgerichtspräsidentin Regula Widrig und die beiden Mediatorinnen Daniela Sieber und Kerstin Sipser mit.

Für die haupt- und teilamtlichen sowie die nebenamtlichen Richterinnen und Richter der Kreisgerichte bot das Kantonsgericht an zwei Terminen eine Weiterbildung zum Thema «Migrationsrecht» an.

Die Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs organisierte im Berichtsjahr für die Mitglieder des Verbandes der Betreibungs- und Konkursbeamten der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Glarus eine Weiterbildungsveranstaltung, die an zwei ganzen Tagen angeboten wurde. Das Programm erfasste als Themen namentlich «Unterwegs mit dem Konkursamt», «Revision Erbrecht», «Entscheide der Aufsichtsbehörden 2019-2022» und einen Workshop zum Thema «Nachbesserung, Rückweisung und Überweisung mangelhafter Betreibungsbegehren».

Der Präsident der Anklagekammer referierte vor Mitgliedern der Fachgruppe Strafrecht des St.Galler Anwaltsverbandes zum Thema «Prozessieren vor der Anklagekammer: Dos and Don'ts».

Neben den angeführten Veranstaltungen besuchten die Richterinnen und Richter, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung im Rahmen der individuellen Weiterbildung verschiedene interne und externe Weiterbildungsveranstaltungen.

1.3.5 Nachwuchsförderung

Bereits zum sechsten Mal führte das Kantonsgericht gemeinsam mit der Universität St.Gallen und mit Unterstützung der Verwaltungsjustiz sowie der Kreisgerichte ein Kurzpraktikum für Studierende der Universität St.Gallen durch. Im Sinne der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis soll das Kurzpraktikum den Studierenden bereits vor Studienabschluss einen Einblick in die Tätigkeit der st.gallischen Gerichte ermöglichen.

Darüber hinaus wirkte das Kantonsgericht an den Law Days der Universität St.Gallen mit. In diesem Rahmen ermöglichte es zahlreichen Studierenden juristischer Studiengänge, im persönlichen Gespräch mehr über Berufsbilder an den Gerichten zu erfahren.

Den Kindern bot das Kantonsgericht am Nationalen Zukunftstag, in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband und der Staatsanwaltschaft, mit einer fiktiven Gerichtsverhandlung im Kantonsgerichtssaal einen Einblick in den Berufsalltag der Akteure im und ums Gericht. Das Angebot stand Kindern von Mitarbeitenden der st.gallischen Gerichte und der Staatsverwaltung, von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten und von Mitarbeitenden der Universität St.Gallen offen. Der Anlass stiess bei den Kindern wiederum auf breites Interesse.

2. Kreisgerichte

2.1 Personelles

Im Rahmen der laufenden Amtsperiode der Kreisgerichte 2021-2027 kam es im Berichtsjahr zu verschiedenen Rücktritten und Ersatzwahlen sowohl von festangestellten als auch von nebenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

Gerichtskreis St.Gallen: Claudine Egger, festangestellte Kreisrichterin, trat per 30. Juni 2022 von ihrem Amt zurück. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Silja Lea Häuptle gewählt. Die nebenamtliche Richterin Sabine Netzle und der nebenamtliche Richter Ralf Altwegg erklärten 2021 je ihren Rücktritt. Im Berichtsjahr wurden als Nachfolger Linus Sonderegger und Simona Risi gewählt.

Gerichtskreis Rorschach: Im Berichtsjahr ist Fredi Alder verstorben. Fredi Alder gehörte dem Kreisgericht seit dem 1. Juli 1975 an. Das Kreisgericht Rorschach hat mit ihm einen sehr geschätzten Richterkollegen verloren. Die Ersatzwahl steht noch aus.

Gerichtskreis Rheintal: Christoph Hanselmann, festangestellter Kreisrichter, trat per 30. April 2022 von seinem Amt zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde Ursula Frei-Niedermann gewählt.

Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland: Esther Ruoss Vögeli, festangestellte Kreisrichterin, erklärte per 31. Januar 2023 ihren Rücktritt. Die Ersatzwahl steht noch aus.

Gerichtskreis Wil: Der Präsident des Kreisgerichtes Wil, Stefan Haltinner, erklärte per Ende August 2023 seinen Rücktritt. Zu seinem Nachfolger wurde Kreisrichter André Müller gewählt. Infolge seiner Wahl zum Kreisgerichtspräsidenten erklärte er seinen Rücktritt als Kreisrichter per 31. August 2023. Ebenfalls auf diesen Zeitpunkt erklärten die festangestellten Kreisrichter Wolf-

gang Egli und Daniel Weniger ihre Rücktritte. Die Ersatzwahlen stehen noch aus. Die nebenamtliche Kreisrichterin Nicole Flepp erklärte per 31. Oktober 2022 ihren Rücktritt. Zu ihrem Nachfolger wurde Henry Waldner gewählt.

2.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen Kreisgerichten insgesamt 11'661 Fälle ein. Die Geschäftslast blieb damit im Vergleich zum Mittelwert der Falleingänge der Jahre 2019 bis 2021 (11'946) ungefähr gleich. Im Berichtsjahr konnten 11'690 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2022 noch 3'138 Verfahren pendent waren. Die Gesamtübersicht zeigt, dass die Anzahl der im Jahr 2022 eingegangenen Fälle die Bandbreite der Falleingänge der letzten zehn Jahre leicht unterschreitet, ebenso die Anzahl Erledigungen. Die Anzahl Pendenzen weist nach wie vor einen hohen Stand auf.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 30 - 37).

2.3 Gerichtsverwaltung

2.3.1 Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz

Ein wichtiges Gremium für die Zusammenarbeit des Kantonsgerichtes mit den Kreisgerichten und auch für den Austausch der Kreisgerichte untereinander ist die Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz. Im Berichtsjahr lud das Kantonsgericht zu drei Konferenzen ein, um wichtige und aktuelle Themen im direkten Gespräch mit den Kreisgerichtspräsidien aufzugreifen. Neben zahlreichen administrativen Themen können als Hauptthemen namentlich genannt werden: Geschäftslast der Kreisgerichte, Umsetzung der «Springerorganisation», Umsetzung der Sparmassnahmen aus dem Projekt «Haushaltsgleichgewicht 2022plus» (inklusive Inkassomassnahmen betreffend die Rückerstattungsansprüche aus unentgeltlicher Rechtspflege), Vereinheitlichung der Abrechnungsformulare bei den Schlichtungsstellen sowie Informationen über diverse Projekte.

2.3.2 Infrastruktur

Kreisgericht St.Gallen; Gerichtsliegenschaft: Bereits in den Vorjahren wurde über das Projekt für einen neuen Standort für das Kreisgericht St.Gallen berichtet. Nachdem im Dezember 2021 die Projektdefinition genehmigt worden war, erfolgte im Berichtsjahr die Erstellung der Botschaft zuhanden des Kantonsrates. Das federführende Bau- und Umweltdepartement arbeitete dafür eng mit dem Kreisgericht St.Gallen und dem Kantonsgericht zusammen. Im Oktober des Berichtsjahres verabschiedete die Regierung die Botschaft und leitete diese an den Kantonsrat weiter. Die vorberatende Kommission des Kantonsrates behandelte das Geschäft am 14. Dezember 2022. Sie besichtigte dabei die aktuellen Räumlichkeiten des Kreisgerichtes und anerkannte den Bedarf für einen neuen Standort. In der Medienmitteilung aus der vorberatenden Kommission wurde namentlich festgehalten, dass die Büroräumlichkeiten des Kreisgerichtes St.Gallen am Bohl 1 sowie die Gerichtssäle an der Neugasse 3/5 die Anforderungen an einen zeitgemässen Gerichtsbetrieb nicht mehr erfüllten. Mit der Machbarkeitsstudie für die Liegenschaft Schützengasse 1 sei der Kommission verständlich dargelegt worden, dass die Instandsetzung und Umnutzung sachgerecht erfolge und den Bedürfnissen der Verfahrensparteien sowie den Mitarbeitenden des Kreisgerichtes Rechnung getragen werde. Die vorberatende Kommission begrüsst die Instandsetzung und Umnutzung der Schützengasse 1 für das Kreisgericht und beantragt Eintreten auf die entsprechende Vorlage der Regierung. Die Beratung der Vorlage im Kantonsrat soll in der Frühjahrs- und Sommersession 2023 erfolgen.

Kreisgericht See-Gaster; Gerichtsliegenschaft: In den Geschäftsberichten der Vorjahre wurde darauf hingewiesen, dass die Raumsituation aus verschiedenen Gründen sowohl für die an den Gerichtsverfahren beteiligten Parteien wie auch für die Mitarbeitenden des Kreisgerichtes See-Gaster nicht befriedigend ist. Das Bau- und Umweltsdepartement hat deshalb in den letzten Jahren zusammen mit dem Kreisgericht See-Gaster und dem Kantonsgericht verschiedene Handlungsoptionen geprüft. Abklärungen im Berichtsjahr zeigten, dass sich eine Liegenschaft auf dem Schubigerareal in Uznach optimal für einen neuen Standort des Kreisgerichtes eignen würde, weshalb der Kanton St.Gallen das Grundstück erwarb. Dieses bietet hinreichend Raum für einen bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Gerichtsstandort. Ein konkretes Bauprojekt liegt noch nicht vor. Für das Kreisgericht See-Gaster und alle Beteiligten wäre es von grossem Interesse, dass die konkreten Planungsarbeiten im kommenden Jahr starten könnten.

3. Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter

3.1 Personelles

Gerichtskreis St.Gallen: Jens Nef trat im Berichtsjahr als Mitglied der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Roman Kern gewählt.

Gerichtskreis Rheintal: Roland Jäger trat im Berichtsjahr als Mitglied der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Fredi Sonderegger gewählt.

Gerichtskreis See-Gaster: Dr. Simone Dobler trat im Berichtsjahr als Vizepräsidentin der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse zurück. Zu ihrem Nachfolger wurde Lukas Etterlin gewählt. Bruno Fäh trat im Berichtsjahr als Mitglied der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde Francesca Wälti gewählt.

Gerichtskreis Toggenburg: Roland Götte trat im Berichtsjahr als Vermittler-Stellvertreter des Vermittlungsamtes St.Gallen zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde Eliane Lang gewählt.

Gerichtskreis Wil: Bei der Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse erfolgte im Berichtsjahr ein Wechsel im Präsidium. Der bisherige Präsident Rudolf Sutter übernimmt neu das Vizepräsidium und der bisherige Vizepräsident Martin Aurich das Amt des Präsidenten.

3.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Vermittlungsämtern* insgesamt 1'280 Fälle ein. Es konnten 1'202 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2022 noch 291 Verfahren pendent waren.

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse* insgesamt 862 Fälle ein. Es konnten 812 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2022 noch 162 Verfahren pendent waren.

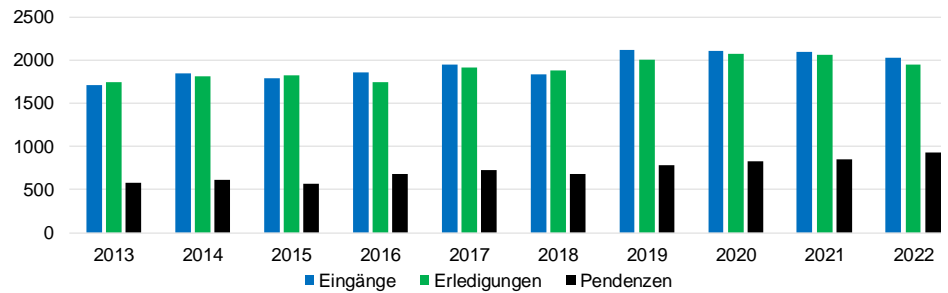
Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse* insgesamt 541 Fälle ein. Es konnten 548 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2022 noch 80 Verfahren pendent waren.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 38 - 41).

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1710	1842	1786	1854	1951	1838	2113	2104	2090	2024
Erledigungen	1740	1814	1823	1740	1912	1881	2008	2069	2061	1943
Pendenzen	579	608	571	683	722	679	786	823	852	932



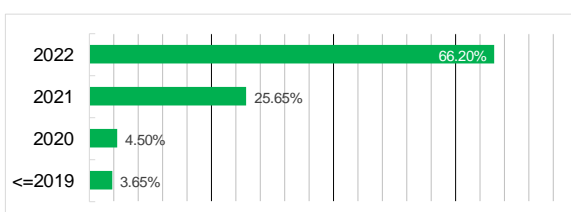
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	543	862	1405	665	115	780	625
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	308	1162	1470	574	589	1163	307
Gesamttotal	851	2024	2875	1239	704	1943	932

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	504	50	38	23	117	31	17
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	959	60	30	33	60	17	4
	1463	110	68	56	177	48	21

Alter penderer Fälle ²



¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

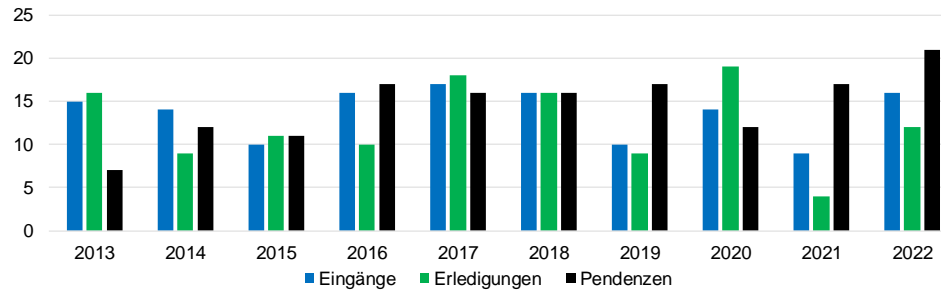
Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	1943
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	119
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	128
A. Rückzug, Nichteintreten	60
B. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	54
C. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	10
D. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	4

I. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	15	14	10	16	17	16	10	14	9	16
Erledigungen	16	9	11	10	18	16	9	19	4	12
Pendenzen	7	12	11	17	16	16	17	12	17	21



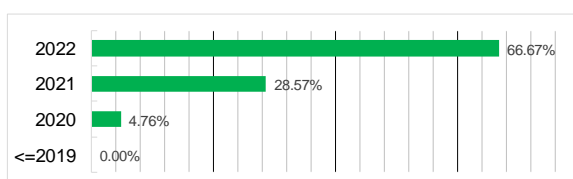
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	16	15	31	10	1	11	20
Verfahrensleitende Verfügungen	1	1	2	1	0	1	1
Gesamttotal	17	16	33	11	1	12	21

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	1	0	1	1	4	2	2
Verfahrensleitende Verfügungen	1	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal	2	0	1	1	4	2	2

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Personen-, Erb- und Sachenrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. b GO)

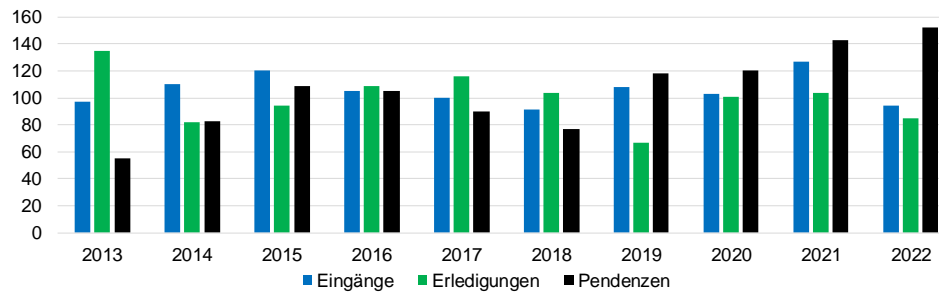
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

II. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	97	110	120	105	100	91	108	103	127	94
Erledigungen	135	82	94	109	116	104	67	101	104	85
Pendenzen	55	83	109	105	90	77	118	120	143	152



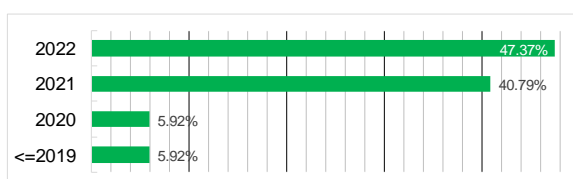
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	65	45	110	33	8	41	69
Verfahrensleitende Verfügungen	78	49	127	33	11	44	83
Gesamttotal	143	94	237	66	19	85	152

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	8	3	4	3	14	6	3
Verfahrensleitende Verfügungen	14	0	4	6	13	7	0
	22	3	8	9	27	13	3

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Familienrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. c GO)

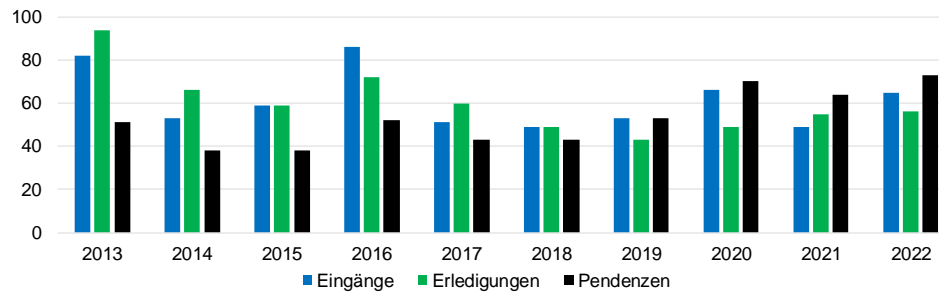
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

III. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	82	53	59	86	51	49	53	66	49	65
Erledigungen	94	66	59	72	60	49	43	49	55	56
Pendenzen	51	38	38	52	43	43	53	70	64	73



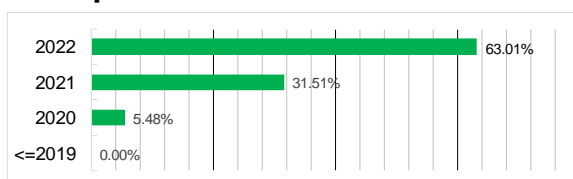
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	60	50	110	39	4	43	67
Verfahrensleitende Verfügungen	4	15	19	11	2	13	6
Gesamttotal	64	65	129	50	6	56	73

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	3	7	2	2	21	8	0
Verfahrensleitende Verfügungen	7	2	1	0	2	0	1
	10	9	3	2	23	8	1

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Übrige Fälle, namentlich aus dem Bereich des Obligationenrechts, die öffentlich-rechtlichen Klagen, die Klagen in Schuldbetreibungs- und Konkursachen und die Beschwerden gegen Entscheide der Prüfungskommissionen für Rechtsanwälte und Rechtsagenten (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. d GO)

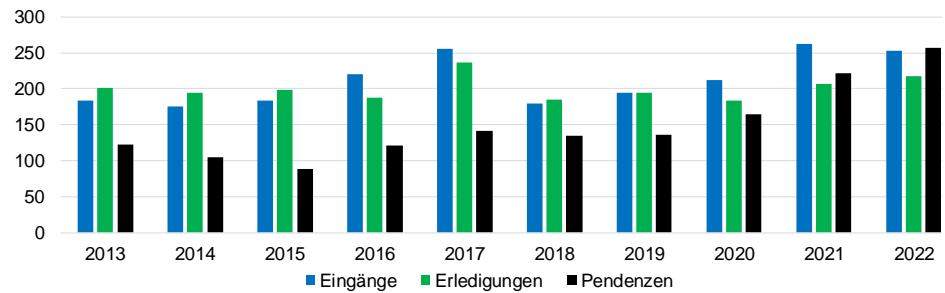
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Strafkammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	184	176	183	220	256	179	194	212	263	253
Erledigungen	201	195	198	188	236	185	195	183	206	218
Pendenzen	123	104	89	121	141	135	136	165	222	257



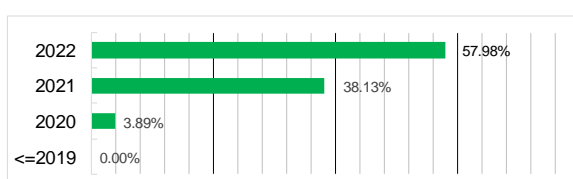
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	217	212	429	142	32	174	255
Verfahrensleitende Verfügungen	5	41	46	44	0	44	2
Gesamttotal	222	253	475	186	32	218	257

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	75	9	10	9	64	7	0
Verfahrensleitende Verfügungen	44	0	0	0	0	0	0
Gesamt	119	9	10	9	64	7	0

Alter penderer Fälle ²



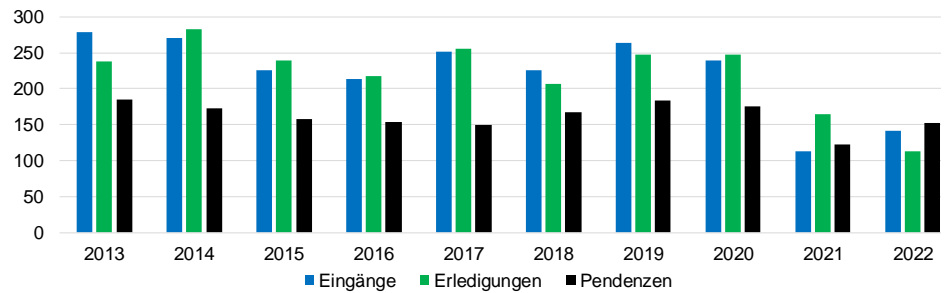
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Handelsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	278	270	225	213	251	225	264	239	113	142
Erledigungen	238	283	239	217	256	207	248	247	165	113
Pendenzen	185	172	158	154	149	167	183	175	123	152



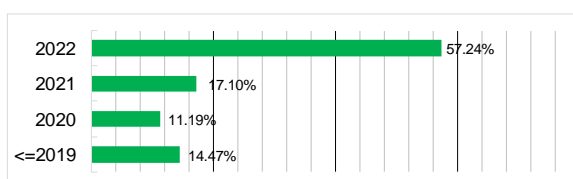
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Gericht	104	79	183	15	49	64	119
Zuständigkeit Präsident	19	63	82	28	21	49	33
Gesamttotal	123	142	265	43	70	113	152

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Gericht	11	8	7	5	14	8	11
Zuständigkeit Präsident	31	10	3	1	2	2	0
Gesamttotal	42	18	10	6	16	10	11

Alter penderer Fälle ²



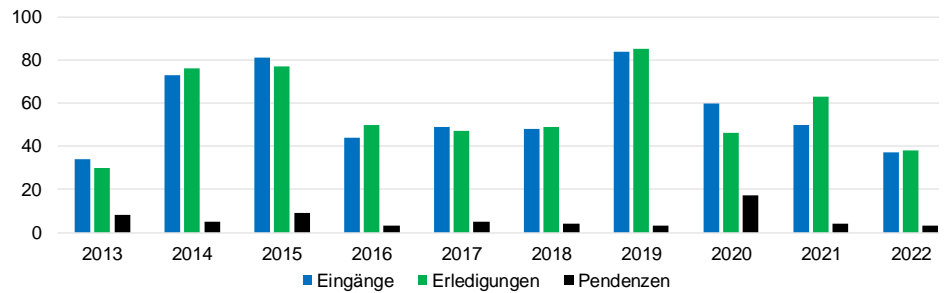
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs und über das Handelsregister

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	34	73	81	44	49	48	84	60	50	37
Erledigungen	30	76	77	50	47	49	85	46	63	38
Pendenzen	8	5	9	3	5	4	3	17	4	3



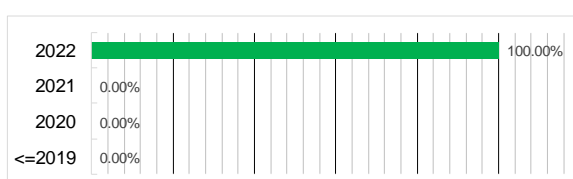
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	2	25	27	23	2	25	2
Zuständigkeit Präsidentin	2	12	14	10	3	13	1
Gesamttotal	4	37	41	33	5	38	3

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	25	0	0	0	0	0	0
Zuständigkeit Präsidentin	12	0	0	1	0	0	0
Gesamttotal	37	0	0	1	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



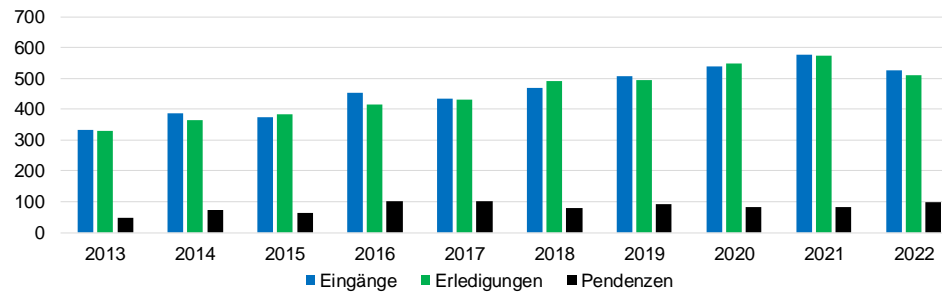
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Anlagekammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	334	388	375	455	433	469	507	539	576	526
Erledigungen	330	364	385	417	431	491	495	549	575	510
Pendenzen	48	72	62	100	102	80	92	82	83	99



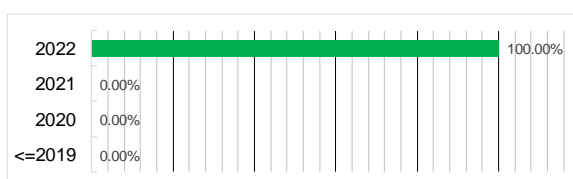
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	76	431	507	399	19	418	89
Zuständigkeit Präsident	7	95	102	67	25	92	10
Gesamttotal	83	526	609	466	44	510	99

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	379	23	14	2	0	0	0
Zuständigkeit Präsident	87	4	1	0	0	0	0
Gesamttotal	466	27	15	2	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



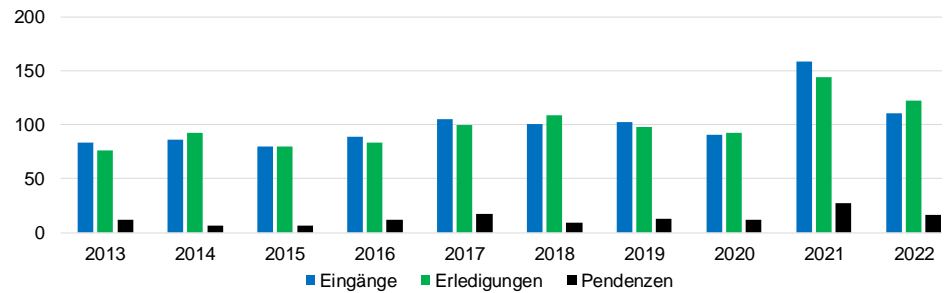
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Anwaltskammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	83	86	80	89	105	101	102	91	159	111
Erledigungen	76	92	80	83	100	109	98	92	144	122
Pendenzen	12	6	6	12	17	9	13	12	27	16



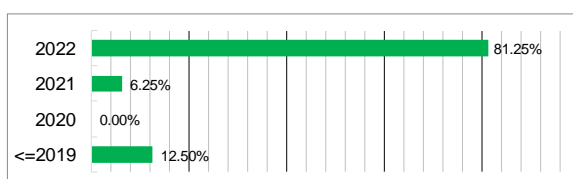
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	3	5	8	4	0	4	4
Zuständigkeit Präsident	24	106	130	94	24	118	12
Gesamttotal	27	111	138	98	24	122	16

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	2	0	0	1	0	0	1
Zuständigkeit Präsident	115	0	1	2	0	0	0
Gesamttotal	117	0	1	3	0	0	1

Alter penderer Fälle ²



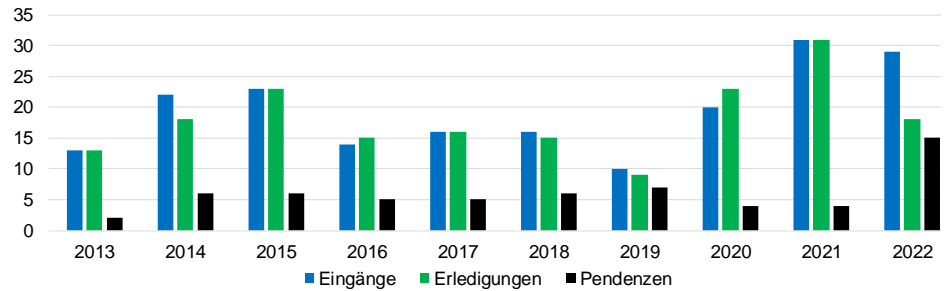
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im Personen-, Erb- und Sachenrecht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	13	22	23	14	16	16	10	20	31	29
Erledigungen	13	18	23	15	16	15	9	23	31	18
Pendenzen	2	6	6	5	5	6	7	4	4	15



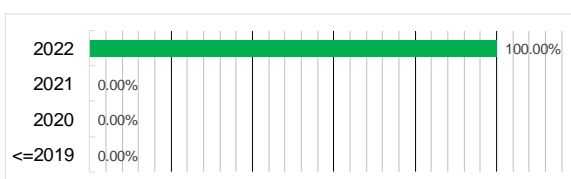
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	4	25	29	13	1	14	15
Verfahrensleitende Verfügungen	0	4	4	3	1	4	0
Gesamttotal	4	29	33	16	2	18	15

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	11	2	1	0	0	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	4	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal	15	2	1	0	0	0	0

Alter penderter Fälle ²



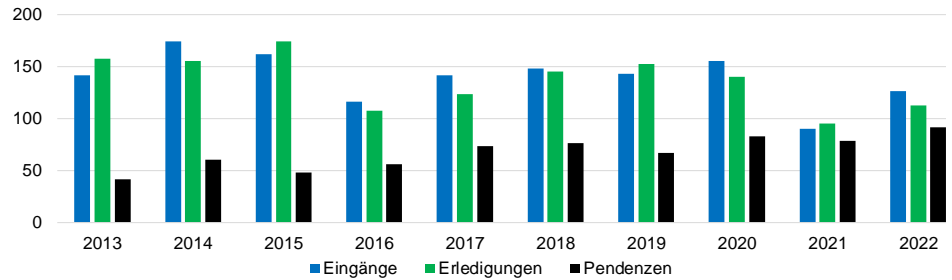
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter in Familiensachen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	141	174	162	116	141	148	143	155	90	126
Erledigungen	157	155	174	107	123	145	152	140	95	112
Pendenzen	41	60	48	56	73	76	67	83	78	91



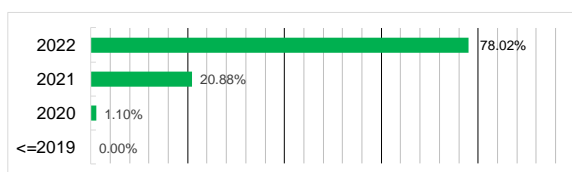
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	42	62	104	47	7	54	50
Verfahrensleitende Verfügungen	35	64	99	41	17	58	41
Gesamttotal	77	126	203	88	24	112	91

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	17	10	3	3	15	4	2
Verfahrensleitende Verfügungen	22	9	4	3	16	4	0
Gesamt	39	19	7	6	31	8	2

Alter penderer Fälle ²



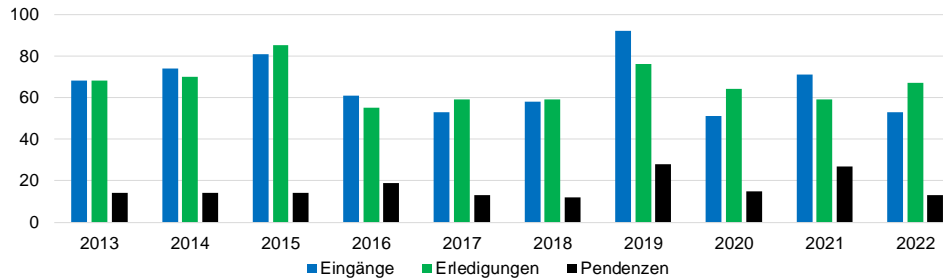
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im Obligationenrecht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	68	74	81	61	53	58	92	51	71	53
Erledigungen	68	70	85	55	59	59	76	64	59	67
Pendenzen	14	14	14	19	13	12	28	15	27	13



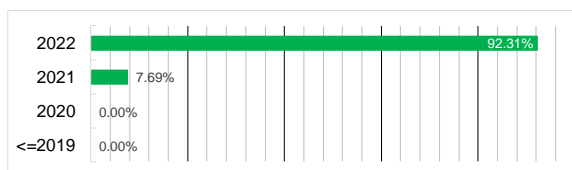
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	20	37	57	38	8	46	11
Verfahrensleitende Verfügungen	7	16	23	12	9	21	2
Gesamttotal	27	53	80	50	17	67	13

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	26	2	4	7	6	0	1
Verfahrensleitende Verfügungen	13	1	0	5	2	0	0
	39	3	4	12	8	0	1

Alter pendenter Fälle ²



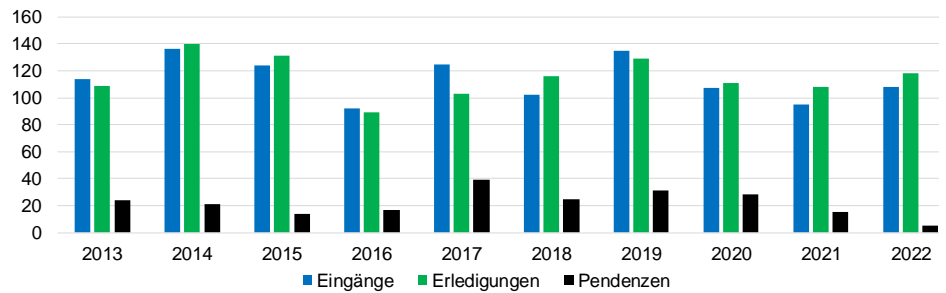
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im SchKG

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	114	136	124	92	125	102	135	107	95	108
Erledigungen	109	140	131	89	103	116	129	111	108	118
Pendenzen	24	21	14	17	39	25	31	28	15	5



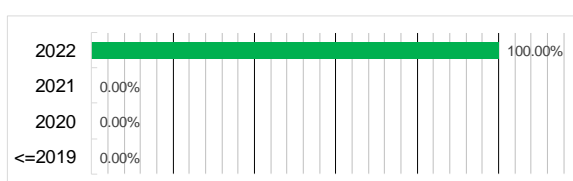
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	14	81	95	81	10	91	4
Verfahrensleitende Verfügungen	1	27	28	22	5	27	1
Gesamttotal	15	108	123	103	15	118	5

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	86	3	2	0	0	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	27	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal	113	3	2	0	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



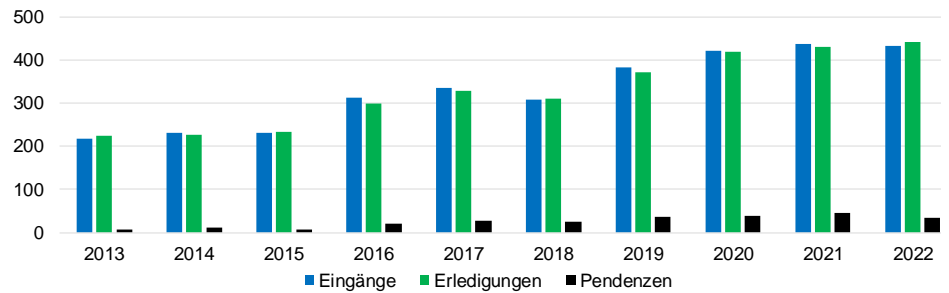
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter Rechtshilfe- und Schiedsgerichtswesen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	217	230	230	312	336	308	383	421	438	432
Erledigungen	225	226	234	299	328	311	372	419	431	442
Pendenzen	7	11	7	20	28	25	36	38	45	35



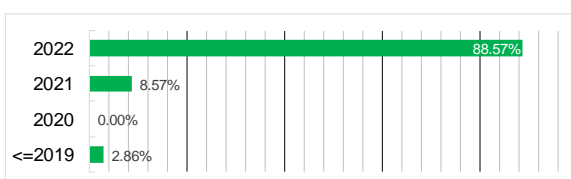
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Rechtshilfe	44	432	476	0	441	441	35
Schiedsgerichtssachen	1	0	1	0	1	1	0
Gesamttotal	45	432	477	0	442	442	35

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Rechtshilfe	410	17	5	5	4	0	0
Schiedsgerichtssachen	0	0	1	0	0	0	0
	410	17	6	5	4	0	0

Alter penderer Fälle ²



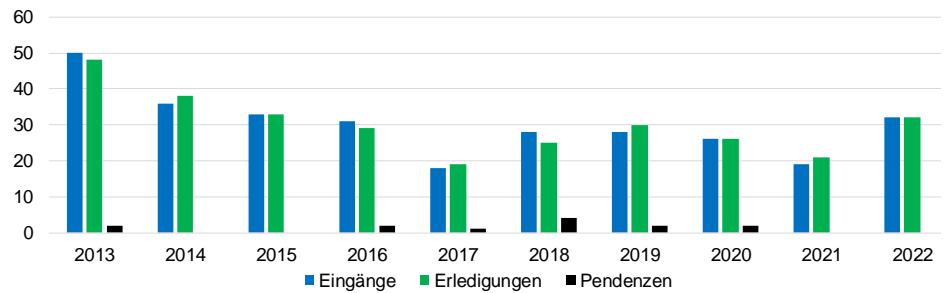
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kantonsgerichtspräsidium

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	50	36	33	31	18	28	28	26	19	32
Erledigungen	48	38	33	29	19	25	30	26	21	32
Pendenzen	2	0	0	2	1	4	2	2	0	0



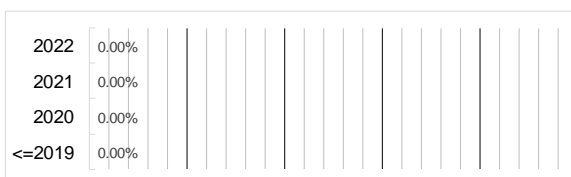
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Präsidentalfälle	0	32	32	29	3	32	0
Gesamttotal	0	32	32	29	3	32	0

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Präsidentalfälle	32	0	0	0	0	0	0
	32	0	0	0	0	0	0

Alter pendenter Fälle ²



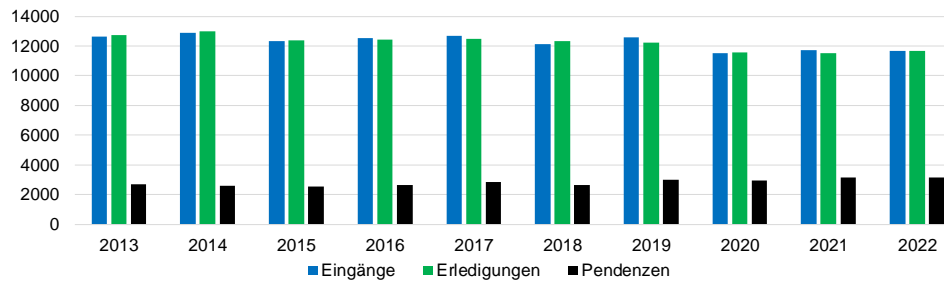
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgerichte (Gesamtübersicht)

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	12654	12896	12327	12530	12683	12106	12593	11525	11720	11661
Erledigungen	12754	13000	12357	12439	12485	12312	12221	11570	11523	11690
Pendenzen	2679	2574	2531	2629	2834	2628	3003	2963	3162	3138



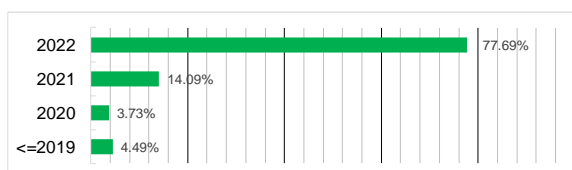
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	768	784	1552	679	136	815	737
Einzelrichter	2399	10877	13276	9265	1610	10875	2401
Gesamttotal	3167	11661	14828	9944	1746	11690	3138

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	238	154	126	69	158	36	30
Einzelrichter	9019	878	409	217	273	48	35
Gesamttotal	9257	1032	535	286	431	84	65

Alter penderer Fälle ²



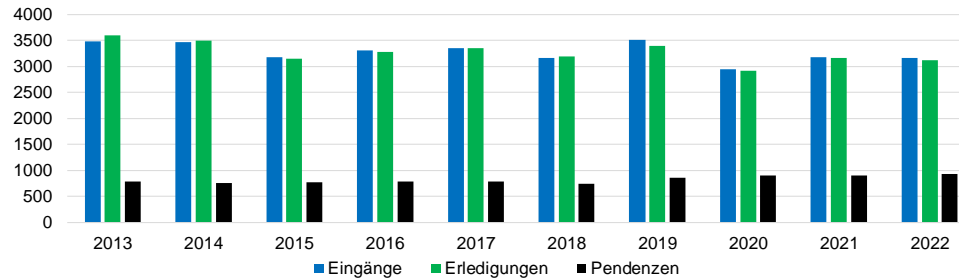
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht St.Gallen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	3479	3470	3168	3304	3347	3158	3512	2950	3173	3156
Erledigungen	3602	3500	3152	3278	3356	3196	3392	2914	3167	3121
Pendenzen	778	748	764	789	780	742	862	896	896	932



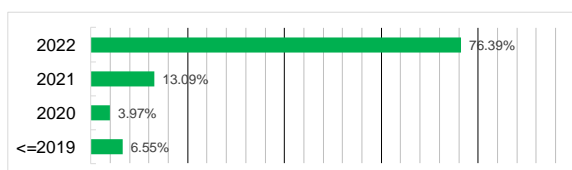
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	235	248	483	218	39	257	226
Einzelrichter	662	2908	3570	2533	331	2864	706
Gesamttotal	897	3156	4053	2751	370	3121	932

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	67	51	50	23	43	11	8
Einzelrichter	2369	235	103	63	76	14	8
Gesamttotal	2436	286	153	86	119	25	16

Alter penderer Fälle ²



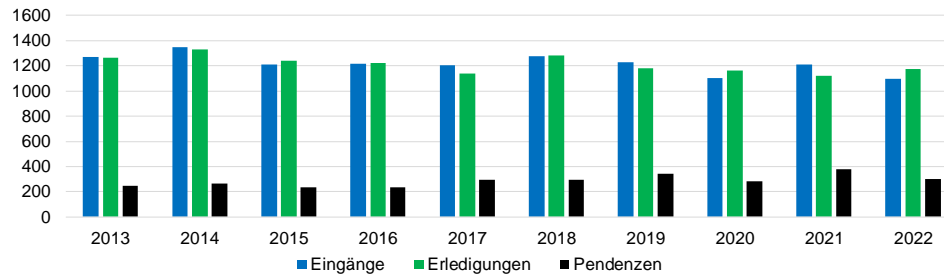
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Rorschach

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1267	1349	1211	1217	1201	1275	1230	1105	1212	1094
Erledigungen	1266	1332	1239	1219	1140	1279	1180	1164	1120	1172
Pendenzen	247	263	236	234	298	294	342	285	377	301



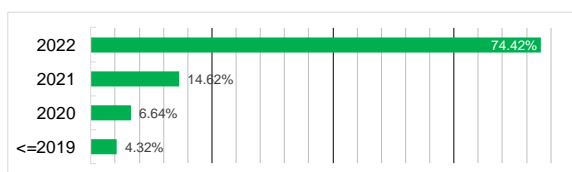
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	107	71	178	69	16	85	93
Einzelrichter	272	1023	1295	896	191	1087	208
Gesamttotal	379	1094	1473	965	207	1172	301

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	15	13	16	13	26	3	1
Einzelrichter	855	107	54	24	38	6	1
Gesamttotal	870	120	70	37	64	9	2

Alter pendenter Fälle ²

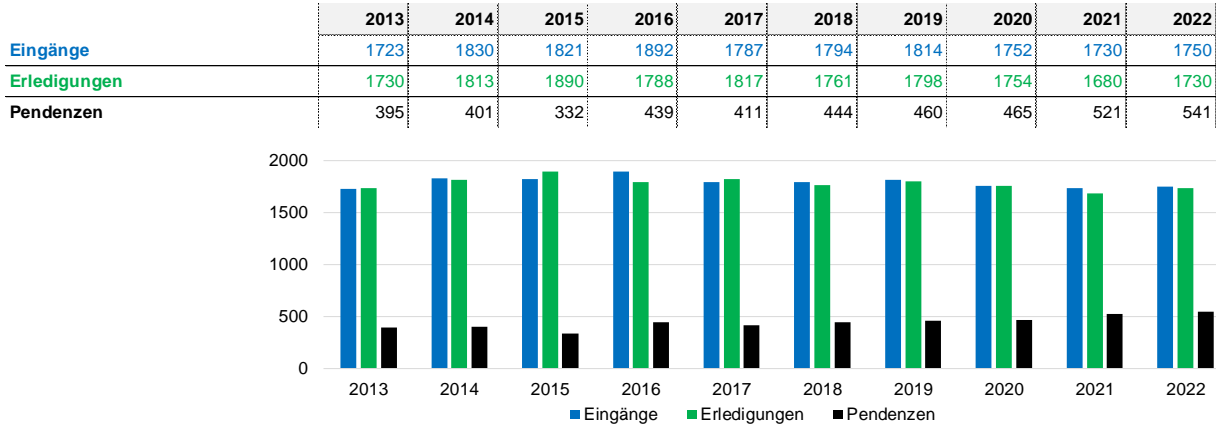


¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Rheintal

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)



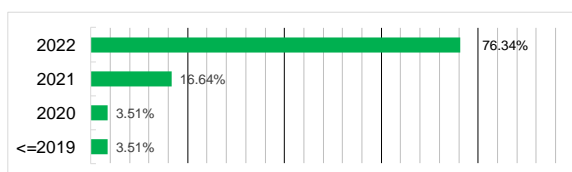
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	119	103	222	71	23	94	128
Einzelrichter	402	1647	2049	1353	283	1636	413
Gesamttotal	521	1750	2271	1424	306	1730	541

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	25	12	12	7	19	9	10
Einzelrichter	1363	114	46	40	50	10	13
	1388	126	58	47	69	19	23

Alter penderer Fälle ²



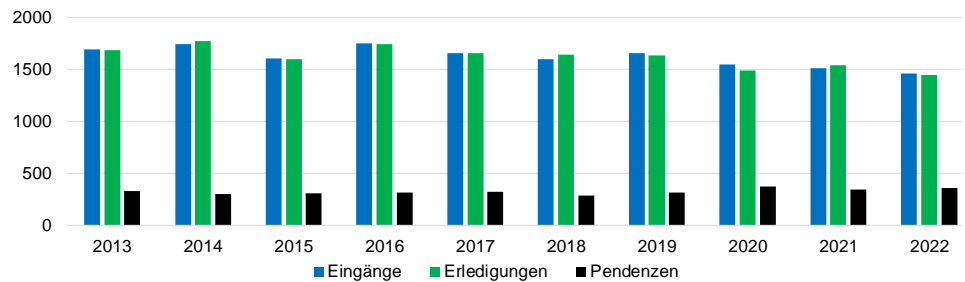
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1692	1738	1601	1749	1657	1600	1653	1549	1506	1457
Erledigungen	1685	1770	1593	1740	1653	1637	1630	1491	1536	1446
Pendenzen	328	298	306	316	322	285	317	375	345	355



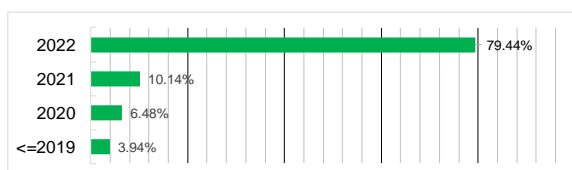
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	88	104	192	83	15	98	94
Einzelrichter	256	1353	1609	1163	185	1348	261
Gesamttotal	344	1457	1801	1246	200	1446	355

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	28	21	9	8	21	6	4
Einzelrichter	1141	97	55	13	35	5	3
	1169	118	64	21	56	11	7

Alter pendenter Fälle ²



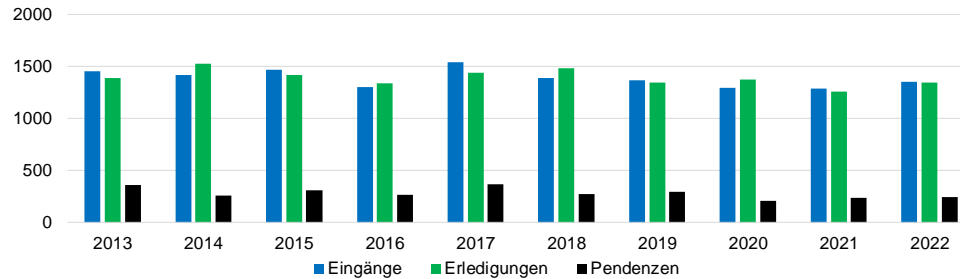
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht See-Gaster

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1455	1420	1465	1298	1543	1388	1366	1291	1289	1349
Erledigungen	1388	1523	1414	1338	1442	1482	1348	1375	1259	1342
Pendenzen	360	256	307	268	369	275	293	209	239	246



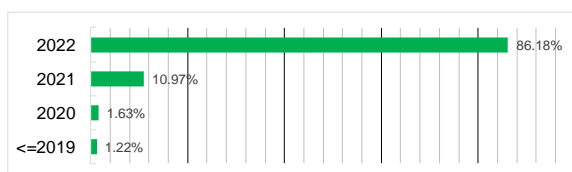
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	55	79	134	67	11	78	56
Einzelrichter	184	1270	1454	1006	258	1264	190
Gesamttotal	239	1349	1588	1073	269	1342	246

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	33	20	9	3	9	3	1
Einzelrichter	1111	86	34	14	16	3	0
Gesamttotal	1144	106	43	17	25	6	1

Alter penderer Fälle ²



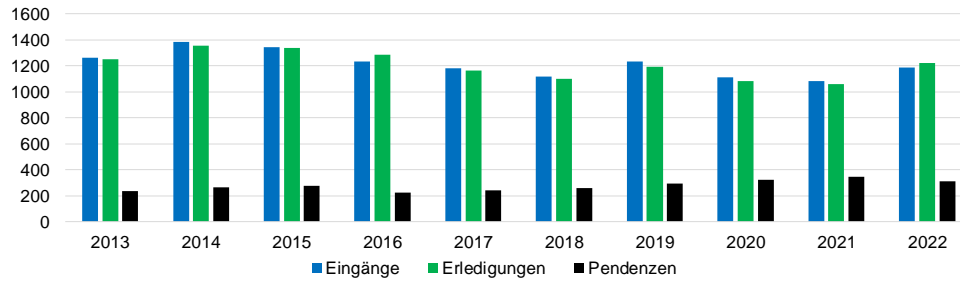
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Toggenburg

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1264	1384	1345	1234	1182	1116	1231	1113	1082	1187
Erledigungen	1251	1353	1337	1288	1166	1101	1192	1083	1059	1225
Pendenzen	237	267	276	226	242	257	296	325	348	310



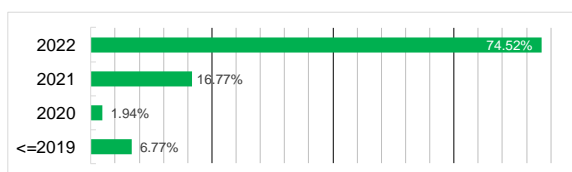
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	57	53	110	41	9	50	60
Einzelrichter	291	1134	1425	1015	160	1175	250
Gesamttotal	348	1187	1535	1056	169	1225	310

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	14	11	8	0	14	1	1
Einzelrichter	925	120	62	27	31	5	6
Gesamttotal	939	131	70	27	45	6	7

Alter penderer Fälle ²



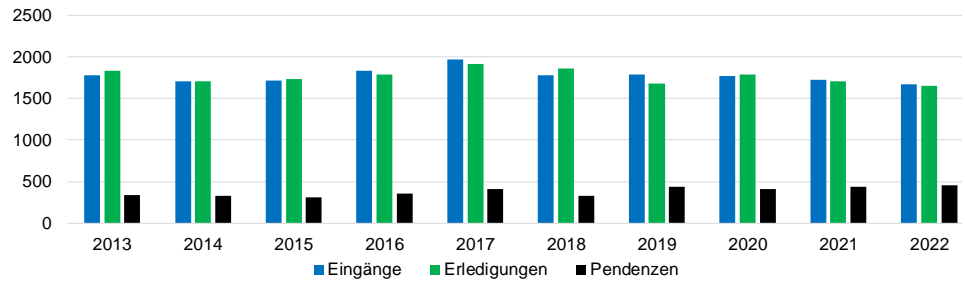
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Wil

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1774	1705	1716	1836	1966	1775	1787	1765	1728	1668
Erledigungen	1832	1709	1732	1788	1911	1856	1681	1789	1702	1654
Pendenzen	334	326	310	357	412	331	433	408	436	453



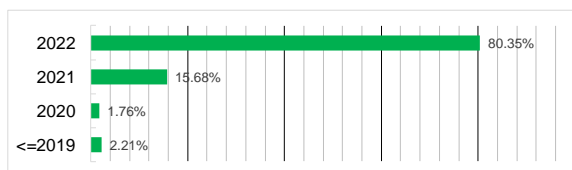
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	107	126	233	130	23	153	80
Einzelrichter	332	1542	1874	1299	202	1501	373
Gesamttotal	439	1668	2107	1429	225	1654	453

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	56	26	22	15	26	3	5
Einzelrichter	1255	119	55	36	27	5	4
Gesamttotal	1311	145	77	51	53	8	9

Alter penderer Fälle ²



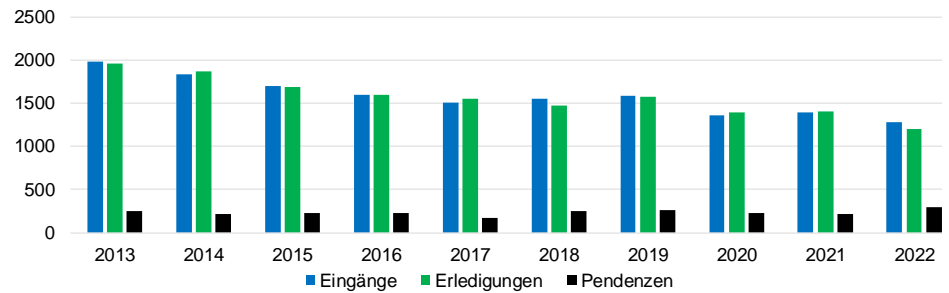
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Vermittlungsämter

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1977	1830	1702	1600	1504	1551	1590	1359	1394	1280
Erledigungen	1962	1871	1688	1599	1553	1470	1575	1395	1405	1202
Pendenzen	254	212	226	221	167	248	263	224	213	291



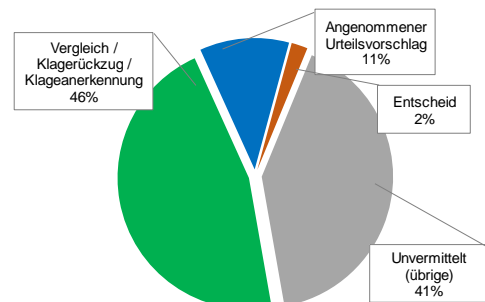
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2022
St.Gallen	47	362	409	280	129
Rorschach	22	103	125	107	18
Rheintal	29	173	202	166	36
Werdenberg-Sarganserland	16	150	166	151	15
See-Gaster	44	228	272	231	41
Toggenburg	18	107	125	106	19
Wil	37	157	194	161	33
Gesamttotal	213	1280	1493	1202	291

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

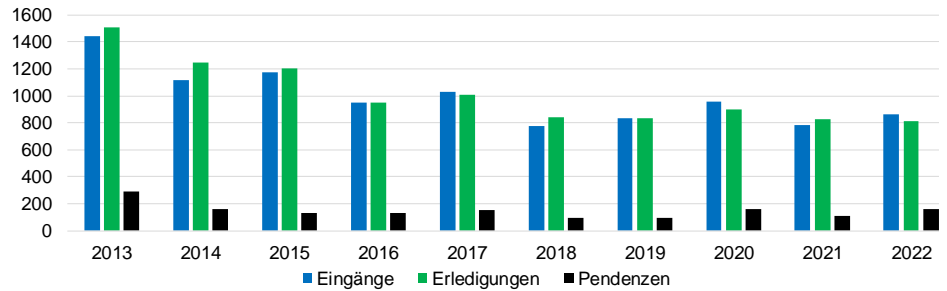
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	46%
Angenommener Urteilsvorschlag	11%
Entscheid	2%
Unvermittelt (übrige)	41%
Total	100%



Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1443	1114	1176	951	1031	778	837	957	782	862
Erledigungen	1506	1250	1200	949	1006	838	836	898	826	812
Pendenzen	292	156	127	129	154	94	95	156	112	162



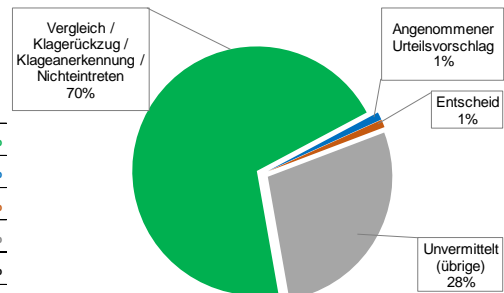
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2022
St.Gallen	29	261	290	255	35
Rorschach	16	78	94	80	14
Rheintal	14	138	152	113	39
Werdenberg-Sarganserland	12	106	118	100	18
See-Gaster	13	113	126	101	25
Toggenburg	10	71	81	72	9
Wil	18	95	113	91	22
Gesamttotal	112	862	974	812	162

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

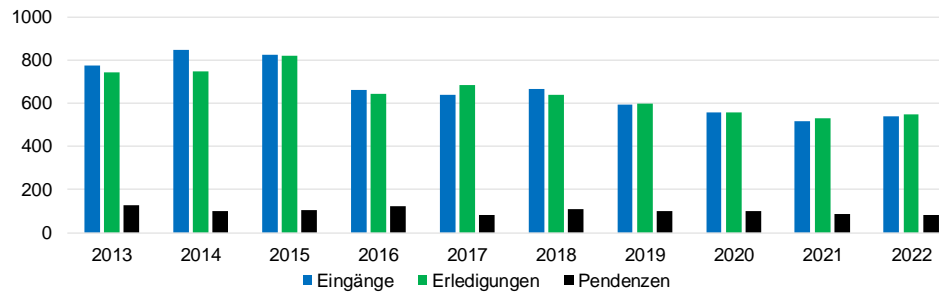
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung / Nichteintreten	70%
Angenommener Urteilsvorschlag	1%
Entscheid	1%
Unvermittelt (übrige)	28%
Total	100%



Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse

Übersicht Entwicklung Geschäftslast

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	774	846	824	663	641	668	592	558	516	541
Erledigungen	743	747	818	643	682	641	600	559	529	548
Pendenzen	127	99	103	123	81	108	100	100	87	80



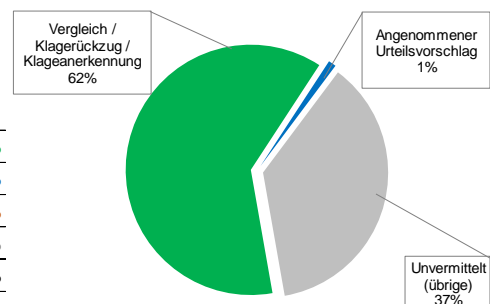
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2022
St.Gallen	40	189	229	204	25
Rorschach	8	47	55	52	3
Rheintal	8	86	94	83	11
Werdenberg-Sarganserland	9	62	71	61	10
See-Gaster	8	45	53	43	10
Toggenburg	8	34	42	33	9
Wil	6	78	84	72	12
Gesamttotal	87	541	628	548	80

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

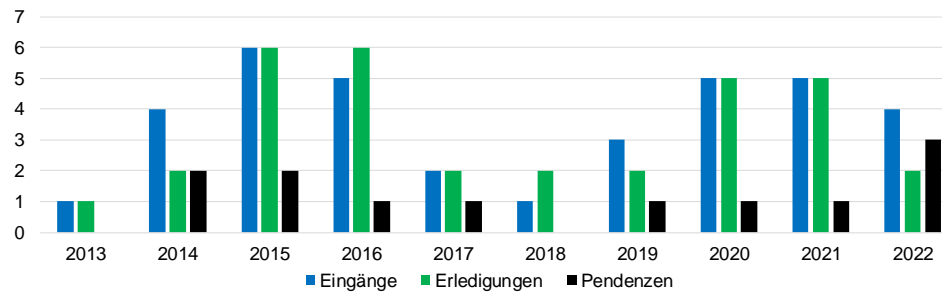
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	62%
Angenommener Urteilsvorschlag	1%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	37%
Total	100%



Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz

Übersicht Entwicklung Geschäftslast

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	1	4	6	5	2	1	3	5	5	4
Erledigungen	1	2	6	6	2	2	2	5	5	2
Pendenzen	0	2	2	1	1	0	1	1	1	3



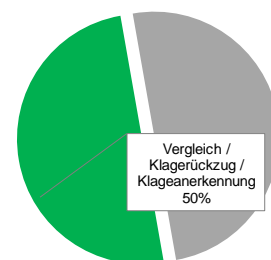
Fallzahlen Berichtsjahr

Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2022
1	4	5	2	3

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	50%
Angenommener Urteilsvorschlag	0%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	50%
Total	100%



4. Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente

Anwaltspatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 58 Bewerberinnen und Bewerber:

Aeberhard Andreas	Fetz Manuela	Müller Sophie
Affentranger Jil	Fritsche Jana	Reis Benjamin
Altobelli Ada Sofie	Fuhrer Corina	Ruchti Philipp A.
Amacker Nira Sita	Gmür Noelle	Schärer Christian
Ambühl Stefanie	Guzenberg Alexandra	Schaub Gabriel Christian
Baumgartner Tina	Haudenschild Gilles	Scherrer Michael
Bodmer Viviane	Hofstetter Julia	Scherrer Simone
Boller Fabian	Huber Leonie	Schiltknecht Rebekka
Bopp Nicolas	Hunziker Evelyn	Schlauri Linda
Britt Veronika	Ibric Samra	Schnyder Corinne
Bucher Sven	Karas Marsha Deborah	Schultheiss Sabrina
Buschta Stephanie	Keusch Marcel	Schwarz Marie-Theres
Camenisch Livia	Kuzniar Nadia	Strub Franco
Del Monte Vincenzo	Mätzler Monja	Sturzenegger Sandra
Dobler Daniela	Mauchle Fabian	Thoma Saskia
Dufner Rico	Meier Basil	Vincenz Lisa
Egli Désirée	Meier Mirjam	Walder Lars
Ehlebracht David	Meyer Tim	Walser Jonas
Ehrbar Stefanie	Morscher Kordula	
Fäh Jennifer	Moser Cécile	

Rechtsagentenpatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 8 Bewerberinnen und Bewerber:

Brägger Sandro	Länzlinger Kevin
Brunner Michelle	Renn Stefanie
Faust Angela	Schweizer Olivia
Fisch Jaqueline	Tschumper Yannis

C. Verwaltungsgerichtsbarkeit

Verwaltungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2022.

St.Gallen, im Februar 2023

Im Namen des Verwaltungsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Stefan Zürn

1. Verwaltungsgericht

1.1 Personelles

Per 30. Juni 2022 trat Beda Eugster altershalber als hauptamtlicher Richter des Verwaltungsgerichts zurück. Er präsidierte das Gericht ab 1. Dezember 2013 und prägte die Verwaltungsjustizreform, mit welcher unter anderem eine zweite hauptamtliche Richterstelle geschaffen wurde, und deren Umsetzung per 1. Juni 2017 wesentlich. Nachdem turnusgemäss Stefan Zürn, seit 1. Juni 2017 zweiter hauptamtlicher Richter am 1. Juni 2019 das Präsidium des Gerichts übernahm, übte Beda Eugster bis zu seinem Rücktritt das Amt des Vizepräsidenten aus. Seine Nachfolge trat am 1. Juli 2022 Miriam Lendfers, bisher Richterin und Abteilungspräsidentin am Versicherungsgericht, an. In der Erneuerungswahl vom 29. November 2022 bestätigte der Kantonsrat Miriam Lendfers als haupt- und alle bisherigen nebenamtlichen Mitglieder des Verwaltungsgerichts in ihren Funktionen für die Amtsdauer 2023/2029. Zudem wählte er Arthur Brunner zum zweiten hauptamtlichen Richter. Er wird die Nachfolge von Stefan Zürn antreten, der altershalber seinen Rücktritt auf das Ende der Amtsdauer 2017/2023 erklärt hat.

1.2 Geschäftslast

Zu den Ende 2021 hängigen 106 (im Vorjahr 98) Verfahren kamen im Jahr 2022 insgesamt 224 (274) Neueingänge hinzu. Davon betrafen 49 (79) das Bau-, Planungs- und Umweltrecht, 20 (20) das öffentliche Beschaffungswesen, 31 (31) das Ausländerrecht, 12 (10) Berufs- und Gewerbebewilligungen, 40 (34) das Steuer- und Abgaberecht und 13 (15) das Strassenverkehrsrecht. Die restlichen 59 (85) Verfahren verteilten sich auf die übrigen Zuständigkeitsbereiche des Verwaltungsgerichts. Im Berichtsjahr konnten 252 (266) Verfahren, davon 164 (138) mit einem Kollegial- und 88 (128) mit einem Präsidialentscheid, erledigt werden. Per Ende 2022 waren damit 78 (106) Verfahren pendent, davon waren 4 (14) sistiert. Von den 78 hängigen Verfahren gingen drei Streitsachen im Jahr 2021 ein; alle drei Verfahren sind sistiert. Die restlichen 75 Verfahren wurden im Berichtsjahr eingeschrieben.

Die Abteilungspräsidenten verfügten oder entschieden in 17 (23) Fällen über superprovisorische Anordnungen, in 18 (26) Fällen über Erteilung oder Entzug der aufschiebenden Wirkung, in 21 (19) Fällen über die unentgeltliche Rechtspflege und in 20 (23) Fällen über die Sistierung von Verfahren sowie in einem Fall (4 Fällen) über eine verfahrensrechtliche Vorfrage. In einer (im Vorjahr nicht ausgewiesen) Angelegenheit hat das Gericht seinen Entscheid nach Durchführung eines Augenscheins gefällt.

Das Verwaltungsgericht publiziert sämtliche Kollegialentscheide und ausgewählte Präsidialentscheide auf der kantonalen Publikationsplattform (Publikationen Kanton St. Gallen Rechtsprechung Gerichte (sg.ch)). Interessierte werden auf Wunsch über Neupublikationen automatisch informiert. Dieses Angebot wird rege benutzt und sehr geschätzt.

Das Verwaltungsgericht hat sich in 14 Rechtssetzungsverfahren vernehmen lassen.

1.3 Gerichtsverwaltung

In Ausübung seiner Aufsichtsfunktion hat das Verwaltungsgericht die Verordnung über die Organisation der Verwaltungsrekurskommission (sGS 941.113) und das Reglement über deren Geschäftsgang (sGS 941.223) unter Berücksichtigung der Wünsche der Verwaltungsrekurskommission per 1. Juni 2023 inhaltlich nachgeführt.

Per 1. September 2022 wählte der Verwaltungsausschuss Philipp Geertsen, langjähriger Gesamtgerichtsschreiber am Versicherungsgericht, als Gerichtsschreiber. Er trat die Nachfolge von Christof Huber an, der bei der Stadt Gossau das Amt als Leiter Stadtentwicklung übernahm. Der

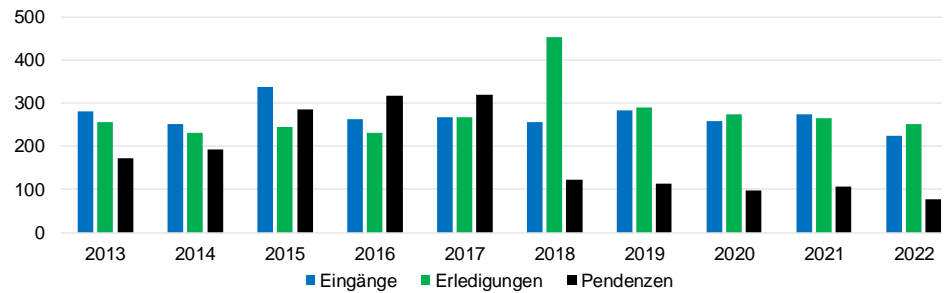
Verwaltungsausschuss verabschiedete sodann das Interne Kontrollsystem (IKS) und erfüllte in mehreren Sitzungen seine weiteren Aufgaben wie unter anderem die Beschaffung von Fachliteratur und den Verzicht auf weitere Inkassomassnahmen bei offensichtlich nicht einbringlichen Gerichtsgebühren. Er hat sich zudem anlässlich eines Besuchs bei der Verwaltungsrekurskommission mit deren hauptamtlichen Richterinnen und Richtern und dem Gesamtgerichtsschreiber über aktuelle Anliegen und insbesondere über Massnahmen zur Bewältigung der Pendenzenlast ausgetauscht.

Am 1. Februar 2022 trat Samuel Stucki die zunächst bis 31. Dezember 2022 befristete Teilzeitstelle als Informatikverantwortlicher des Verwaltungsgerichts und der Verwaltungsrekurskommission sowie Informatikaushilfe beim Generalsekretariat des Kantonsgerichts mit einem Beschäftigungsgrad von 70 Prozent an. Per 1. Oktober 2022 übernahm er zusätzlich die Funktion des JURIS-Supports für die Gerichte. Sein Anstellungsverhältnis wurde auf das Kantonsgericht übertragen und das Pensum auf 80 Prozent erhöht.

Verwaltungsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	281	252	338	263	268	257	283	259	274	224
Erledigungen	255	232	244	231	267	454	291	275	266	252
Pendenzen	172	192	286	318	319	122	114	98	106	78



Fallzahlen Berichtsjahr

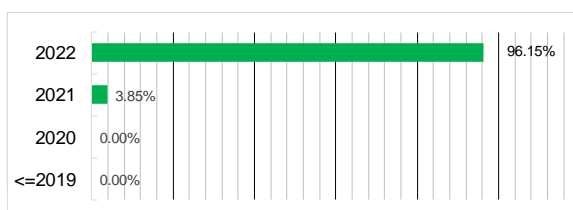
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
Hauptverfahren	106	224	330	164	88	252	78
Zwischenverfahren (ZV) *	0	0	81	0	81	81	0

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Hauptverfahren	100	67	55	16	14	0	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	333
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	71
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	50
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	46
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	2
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	2

¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr. 2021: 3, 2022: 75

Verwaltungsgericht Abteilungen

Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung I							
Bau-, Planungs- und Umweltrecht	42	49	91	57	8	65	26
Öffentliches Beschaffungswesen	3	20	23	20	0	20	3
Weitere Rechtsgebiete	1	2	3	2	1	3	0
Total	46	71	117	79	9	88	29
Abteilung II							
Ausländerrecht	7	31	38	23	8	31	7
Berufs- und Gewerbebewilligungen	4	12	16	8	3	11	5
Weitere Rechtsgebiete	17	22	39	25	8	33	6
Total	28	65	93	56	19	75	18
Abteilung III							
Steuer- und Abgaberecht	13	40	53	30	9	39	14
Strassenverkehrsrecht	4	13	17	7	6	13	4
Weitere Rechtsgebiete	15	35	50	28	9	37	13
Total	32	88	120	65	24	89	31
Gesamttotal	106	224	330	200	52	252	78

2. Verwaltungsrekurskommission (VRK)

2.1 Personelles

Am 1. Juni 2022 trat Eliane Kohlbrenner, St. Gallen, die Nachfolge des per 1. Juni 2022 zum Präsidenten der Anklagekammer des Kantonsgerichts gewählten hauptamtlichen Richters Urs Gmünder an.

2.2 Geschäftslast

Anfangs 2022 waren 346 (im Vorjahr: 253) Fälle pendent; im Berichtsjahr sind 1000 (898) hinzugekommen. Davon betrafen 387 (356) das Abgaberecht (Steuern, Beiträge, Gebühren), 186 (169) das Verkehrsrecht (vor allem Administrativmassnahmen nach Strassenverkehrsrecht), 356 (334) das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (einschliesslich fürsorgliche Unterbringungen), 38 (36) die Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (insbesondere Haftüberprüfungen sowie Ein- und Ausgrenzungen) und 22 (10) das nicht landwirtschaftliche Schätzungswesen. Die restlichen 11 (9) Neueingänge verteilten sich auf die übrigen Sachgebiete.

Die VRK führte im Berichtsjahr 115 (122) Parteiverhandlungen, 4 (3) Augenscheine mit anschliessender Urteilsberatung, 3 (0) Kinderanhörungen, 0 (2) Vergleichsverhandlungen und 20 (21) Gerichtssitzungen durch, an denen in der Regel mehrere Fälle behandelt wurden. Insgesamt wurden 281 (229) Rekurse und Beschwerden durch das Gericht entschieden. 608 (540) Rekurse und Beschwerden sowie 37 (36) Haftanträge im Bereich der Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht wurden präsidial entschieden.

Zudem wurden im Geschäftsjahr über 49 (31) Begehren um unentgeltliche Rechtspflege und 18 (24) Gesuche um Erteilung/Entzug der aufschiebenden Wirkung verfügt. Weitere 12 (8) Zwischenverfügungen betrafen die Anordnung vorsorglicher und superprovisorischer Massnahmen, Ausstandsbegehren und Wiederherstellungsgesuche.

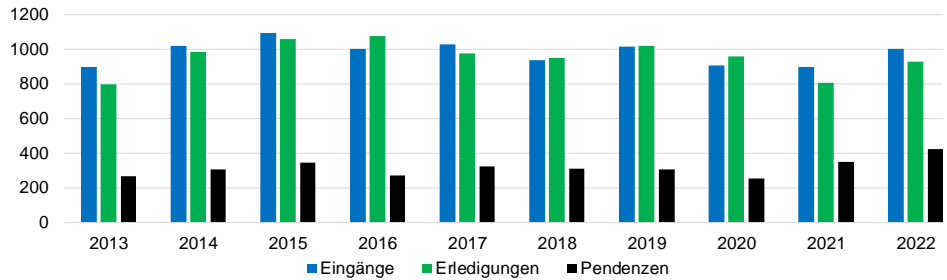
Insgesamt wurden 926 (805) Hauptverfahren abgeschlossen. Die Zahl der pendenten Hauptverfahren betrug per Ende des Berichtsjahres 420 (346). Davon wurden 7 in den Jahren 2017 bis 2020, 51 im Jahr 2021 und 362 im Jahr 2022 eingeschrieben. 22 (38) Streitsachen waren per 31. Dezember 2022 sistiert.

Rund 80 Prozent der Streitsachen konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Von den 112 Geschäften mit einer Verfahrensdauer von mehr als 12 Monaten betrafen 76 die Abteilung I/1, 16 die Abteilung V und 10 die Abteilung II/1. Die restlichen Geschäfte verteilen sich auf die übrigen Abteilungen. Weitere Informationen zur Geschäftslast sind in den nachfolgenden Tabellen enthalten.

Verwaltungsrekurskommission

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	895	1019	1092	1002	1026	933	1015	903	898	1000
Erledigungen	797	981	1055	1074	973	948	1018	955	805	926
Pendenzen	267	305	342	270	323	308	305	253	346	420



Fallzahlen Berichtsjahr

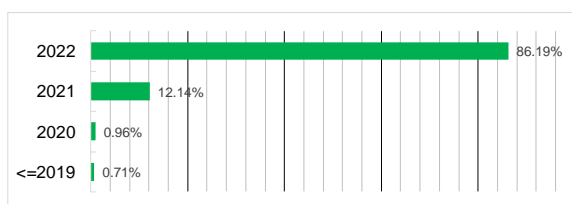
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
Hauptverfahren	346	1000	1346	281	645	926	420
Zwischenverfahren (ZV) *	7	80	87	0	79	79	8

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Hauptverfahren	639	62	63	51	94	15	2
Zwischenverfahren	77	1	0	0	1	0	0

Alter pendenter Fälle ²



¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	1005
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	90
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	85
A. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	65
B. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	7
C. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	13

Verwaltungsrekurskommission Abteilungen

Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung I (Abgaben und öffentliche Dienstpflichten)							
1. Kammer	178	295	473	196	43	239	234
2. Kammer	36	92	128	72	13	85	43
Total	214	387	601	268	56	324	277

Abteilung II (Schätzungen, Landwirtschaft)							
1. Kammer	2	0	2	1	1	2	0
2. Kammer	13	22	35	9	3	12	23
3. Kammer	0	3	3	2	0	2	1
Total	15	25	40	12	4	16	24

Abteilung III (Arbeitnehmerschutz, Berufsbildung, Berufsausübung, Berufszulassung, öffentlich-rechtliches Personalrecht, Öffentlichkeit und Information der Verwaltung, Disziplinar massnahmen gegen Medizinalpersonen, nicht auf Personalrecht beruhende Klagen)							
1. Kammer	0	1	1	1	0	1	0
2. Kammer	4	3	7	4	1	5	2
3. Kammer	2	4	6	3	0	3	3
Total	6	8	14	8	1	9	5

	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung IV (Verkehr)	37	186	223	161	22	183	40
Abteilung V (Kindes- und Erwachsenenschutz einschliesslich fürsorgliche Unterbringung)	74	356	430	314	43	357	73
Abteilung VI (Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)	0	38	38	37	0	37	1
Gesamttotal	346	1000	1346	800	126	926	420

* Abt. VI: Bestätigung der Zwangsmassnahme

D. Sozialversicherungsgerichtsbarkeit

Versicherungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2022.

St.Gallen, im Februar 2023

Im Namen des Versicherungsgerichtes
Die Präsidentin:
lic.iur. Marie Löhner

1. Versicherungsgericht

1.1 Personelles

Per Ende Juni 2022 schied Dr. iur. Miriam Lendfers aus dem Gericht aus, da sie zur hauptamtlichen Verwaltungsrichterin gewählt worden war. Als Ersatz für sie wurde lic. iur. Michael Rutz zum Richter gewählt. Er trat sein Amt am 1. Juli 2022 an.

Lic. iur. Monika Gehrler schied als Richterin per Ende August 2022 aus dem Versicherungsgericht aus. An ihrer Stelle wurde im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen per 1. Juni 2023 Dr. iur. Tanja Petrik-Haltiner zur Richterin gewählt.

Per Ende Januar 2023 wird lic. iur. Joachim Huber als hauptamtlicher Richter und Präsident des Schiedsgerichts ausscheiden. Das Parlament wählte an seiner Stelle lic. iur. Mirjam Angehrn als Richterin. Sie wird ihr Amt am 1. Februar 2023 antreten.

1.2 Geschäftslast

Dem Ziel, den Pendenzenberg abzubauen, kam das Versicherungsgericht erneut erfreulich näher. Die Pendenzen am Jahresende (365) verringerten sich um weitere 106 Fälle und entsprechen nun 65 Prozent der über das Jahr hinweg erledigten Fälle. Zuzufolge der Priorisierung der ältesten Fälle betraf der Pendenzenabbau zur Hauptsache die Invalidenversicherung (-77 Fälle) und die Ergänzungsleistungen (-21 Fälle). Dieser Pendenzenabbau führte auch zu kürzeren Verfahrensdauern. Die mittlere Verfahrensdauer im Jahr 2022 betrug 10 Monate (im Vorjahr noch knapp 14 Monate). Zu den Ende 2021 hängigen 471 (im Vorjahr 637) Verfahren kamen im Jahr 2022 insgesamt 458 (im Vorjahr 524) Neueingänge hinzu. Die Gesamtbelastung mit 929 Verfahren (-20 Prozent) ging damit gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich zurück, wobei die Neueingänge erneut tiefer als im Vorjahr waren (-13%). Der Rückgang bei den Neueingängen betrifft zur Hauptsache die Invalidenversicherung, die Arbeitslosenversicherung sowie die Unfallversicherung. Mehr als eine Verdoppelung der Eingänge gab es dafür im Bereich Krankenversicherung sowie Zusatzversicherung zur Krankenversicherung. Die Zahl der Erledigungen (564) war im Verhältnis zum Vorjahr um 18 Prozent tiefer.

1.3 Gerichtsverwaltung

1.3.1 Allgemeines

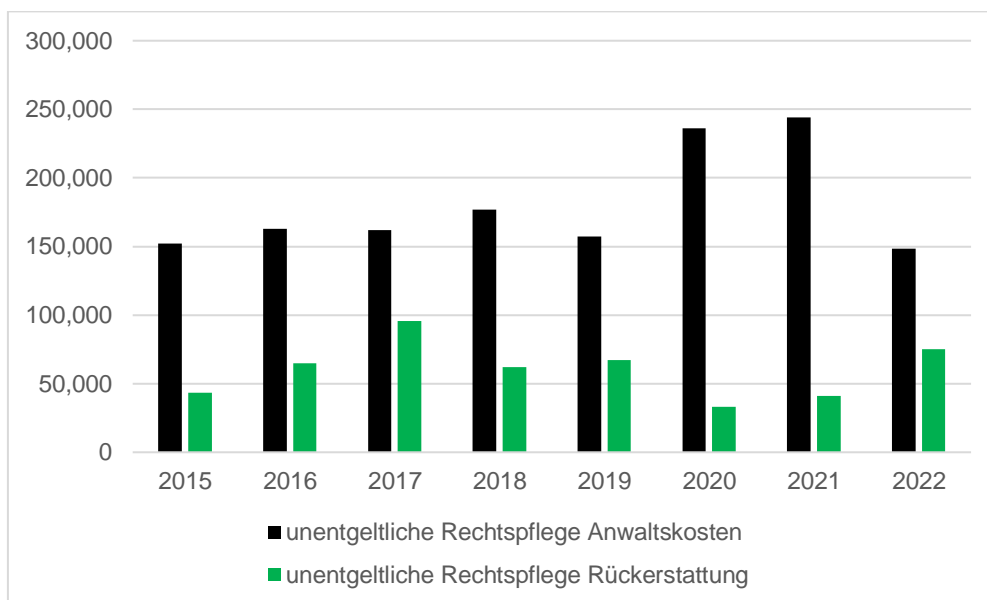
Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben hielt die Geschäftsleitung im Berichtsjahr zwölf ordentliche Sitzungen ab. Das Richterplenum traf sich nach den erfolgten Ersatzwahlen zu zwei konstituierenden Sitzungen. Im Weiteren nahm die Präsidentin an sechs Sitzungen der Konferenz der Gerichte teil.

1.3.2 Personelles

Nachdem der Personalbestand in den letzten Jahren (wohl Corona bedingt) sehr stabil war, kündigten im Jahr 2022 drei Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber, darunter insbesondere auch der langjährige und sehr erfahrene Gesamtgerichtsschreiber, der ans Verwaltungsgericht wechselte. Angesichts der tiefen Eingangszahlen wurden nicht alle freiwerdenden Stellen (sofort) wiederbesetzt. Zudem half eine Gerichtsschreiberin des Versicherungsgerichts im Generalsekretariat und in der Strafkammer des Kantonsgerichts im Umfang eines Stellenpensums von ca. 20 bis 60% aus. Drei Gerichtsschreiberinnen befanden sich sodann im Mutterschaftsurlaub. Das Versicherungsgericht bekennt sich als Arbeitgeber für eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Teilzeitstellen und Homeoffice sind daher am Versicherungsgericht möglich, was sich in Zeiten des Fachkräftemangels als Wettbewerbsvorteil erweisen kann.

1.3.3 Finanzen

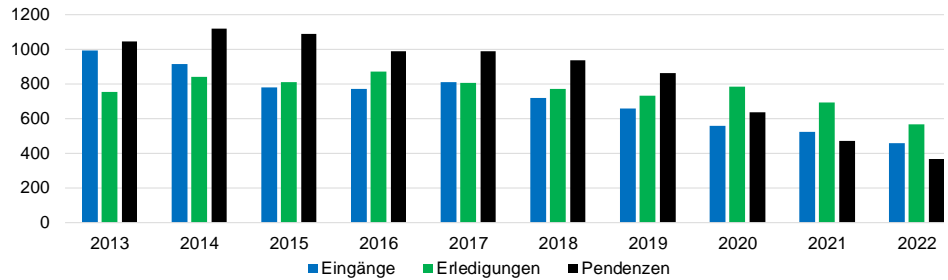
Im Jahr 2022 bezahlte das Versicherungsgericht für gewährte unentgeltliche Rechtspflege einen Betrag von Fr. 148'588 an Anwältinnen und Anwälte aus. Seit 2015 besteht eine systematische Bewirtschaftung der Nachforderungen aus unentgeltlicher Rechtspflege. Mit dieser wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 75'094.85 erzielt.



Versicherungsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	992	912	778	771	807	717	655	558	524	458
Erledigungen	751	839	808	871	806	769	731	782	690	564
Pendenzen	1045	1118	1088	988	989	937	861	637	471	365



Fallzahlen Berichtsjahr

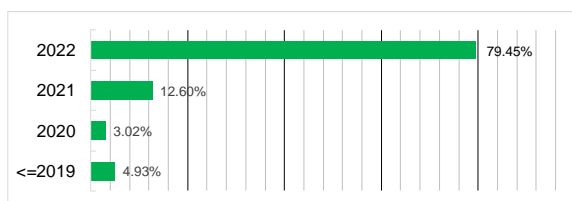
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Gerichtsentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht							
Entscheide	471	458	929	339	225	564	365
Zwischenentscheide *	44	146	190			151	39

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht							
Entscheide	89	90	84	109	176	11	5
Zwischenentscheide	107	36	5	2	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	564
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	78
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	68
A. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	33
B. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	8
C. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	12
D. Rückzug, Nichteintreten	15

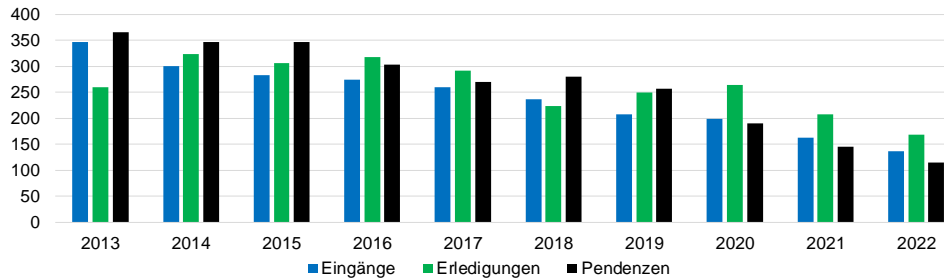
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung I ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	346	300	283	274	259	236	208	199	163	137
Erledigungen	259	324	306	318	291	223	249	264	207	168
Pendenzen	366	347	347	303	270	280	256	190	145	115



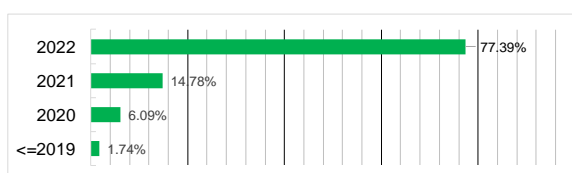
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	146	137	283	91	77	168	115
Zwischenentscheide	6	36	42			34	8

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	19	24	30	28	65	2	0
Zwischenentscheide	28	6	0	0	0	0	0

Alter pendenter Fälle ³



¹ Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV); Arbeitslosenversicherung (ALV); Invalidenversicherung (IV); Erwerbsersatzordnung (EO); Mutter- und Vaterschafts- sowie Elternentschädigung (MVE); Opferhilfe (OH); Familienzulagen (FamZ und FL); Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL); Mutterschaftsbeiträge (MB);

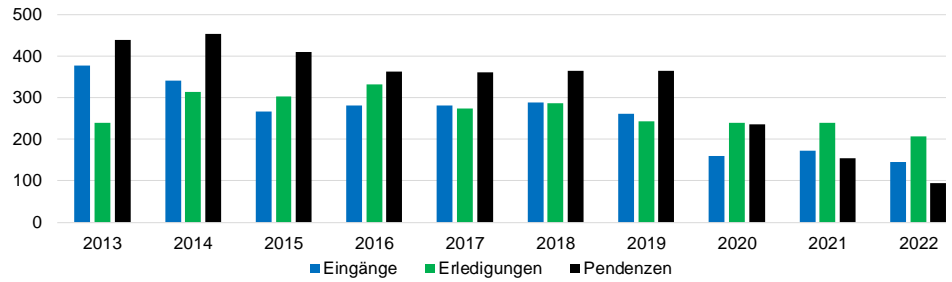
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung II ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	377	340	266	280	281	288	261	159	173	145
Erledigungen	239	313	302	331	274	287	243	240	239	206
Pendenzen	438	453	410	362	360	365	365	235	154	95



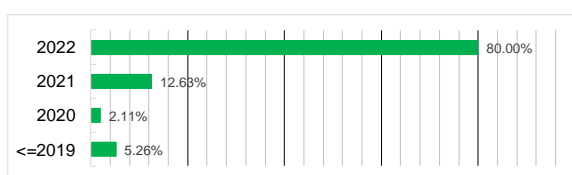
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	156	145	301	128	78	206	95
Zwischenentscheide	21	59	80			61	19

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	32	35	32	44	50	8	5
Zwischenentscheide	40	17	2	1	1	0	0

Alter penderter Fälle ³



¹ Invalidenversicherung (IV); Ergänzungsleistungen (EL)

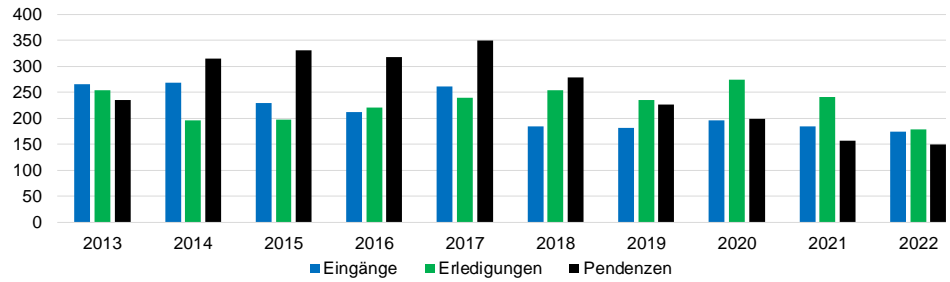
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung III ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eingänge	265	268	229	211	261	184	181	196	184	174
Erledigungen	253	196	197	220	239	254	235	274	241	179
Pendenzen	235	314	330	318	350	279	226	198	157	149



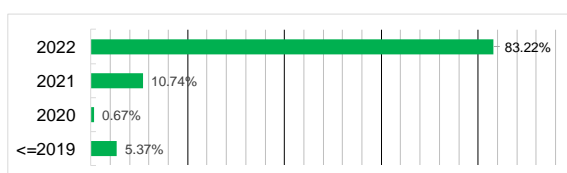
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2022	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2022
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	154	174	328	116	63	179	149
Zwischenentscheide	14	49	63			51	12

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	31	30	22	37	59	0	0
Zwischenentscheide	37	10	3	1	0	0	0

Alter penderter Fälle ³



¹ Krankenversicherung (KVG); Krankenversicherung-Zusatzversicherungen (KV-Z); Individuelle Prämienverbilligung (KV-SG); Unfallversicherung (UV); Militäerversicherung (MV); Invalidenversicherung (IV); Berufliche Vorsorge (BV)

² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderter Fälle nach Falleingangsjahr